

Preisliste Nr. 321

für

PRINTZ-HYDRAULIK-LADER

Seit 1886
PRINTZ
FABRIKAT

Ausgabe April 1961

Inhaltsverzeichnis

	Seite
HL 80 Der normale Bauernlader	1 - 3
für kleinere und mittlere landwirtschaftliche Betriebe für Schlepper ab 11 PS	
HL 100 Der besonders leistungsfähige und hubstarke Bauernlader	4 - 6
für größere Betriebe, für Schlepper ab 20 PS	
HL 100S Der robuste Lader für Lohnunter- nehmer und Industrie	7 - 9
sowie große landwirtsch. Betriebe, für Schlepper ab 30 PS	
HL 120 Der besonders leistungsfähige Lader für Lohnunternehmer und Industrie	10 - 12
sowie große landwirtsch. Betriebe, für Schlepper ab 40 PS bzw. mit einem Eigengewicht von ca. 3000 kg	
Vorteile der Printz Lader	13
Anmerkungen	14
Abbildung Bauart LA und LE	15
" Bauart LB, LC und Lader auf Fahrgestell	16
" Bauart FSL = Frontschwenklader, Lasthaken für Mist- u. Rüben Greifer, seitenstarre Halte- rung für Erdgreifer	17
" verlängerte Greiferhalterungen und Ladebaumverlängerung	18
" Mistgreifer, Rüben greifer, Erdgreifer, Lehm greifer	19
" Schottergreifer, Drainagegreifer, Polypgreifer, Spezial-Holzgreifer	20
" verlängerter Knickarm mit Löffelzylinder, Tief- löffel u. Einsteckschiene mit Schleppabstützung	21
Verkaufs- und Lieferungsbedingungen	22 - 23

Alle Preise gelten ab Werk. Preisänderungen und Konstruktionsver-
besserungen müssen wir uns ohne vorherige Anmeldung vorbehalten.

JOHANN PRINTZ
G m b H.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
KETTWIG-RUHR

Anschrift: Firma Johann Printz G. m. b. H.
Fabrik landw. Maschinen
(22 a) Kettwig-Ruhr, Kreis Düsseldorf-Mettmann
Güterstraße 23
Postfach 57

Telegramm-Anschrift: Printz Kettwig

Bahnsendungen: Station Kettwig

Fernruf: Kettwig 682, 683, 684

Bankkonten: Postscheckamt Essen 7300
Landeszentralbank Essen Nr. 33/846
Städtische Sparkasse Kettwig Nr. 267
Bankgeschäft W. Scheidt, Kettwig, Nr. 3782

Der normale Bauernlader

HL 80

für kleinere und mittlere landwirtschaftliche Betriebe
(Vollhydraulik-Hecklader für Schlepper ab 11 PS)

Normalausrüstung: Lader mit Knickbaum, 4 doppelwirkende Zylinder mit hartverchromten Kolbenstangen u. nachstellbaren Stopfbuchsen, Einhebel-Schaltventil, Ölbehälter mit Magnet- u. Siebfilter, Hydraulikpumpe, Sicherheitsventil, Höchststruckschläuche, Rücklaufschlauch, starrem Anhängemaul, Stützstange zum Anhängemaul am Schlepper, mechanische Abstützung mit Teller, Greiferaufhängung mit Lasthaken (Abb. 6), Schraubenschlüssel, Füllung Printz Hydraulik-Öl.

1. Grundbauart LA (Abb. 1)	DM
Pumpe im Lader eingebaut	3.570,—
Zapfwellenantrieb mit Schutz für Pumpe	229,—
Zapfwellenantrieb verstärkt für Dungstreuer mit Schutz für Pumpe Pumpe wird mittels Zahnkettenantrieb gesondert angetrieben	565,—
Anhängeschiene, zur Montage fertig, z. Laderaufbau bei Schlep- pern mit Dreipunkt-Aufhängung*) oder ähnlich	165,—
Rohmaterial z. Selbstanbau der Anhängeschiene, sonst wie vor**)	129,—
2. Bauart LE ***) (Abb. 2)	
Pumpe auf Zapfwelle des Schleppers aufgeschoben	3.570,—
Zapfwellenantrieb verstärkt mit Schutz für Dungstreuer	328,—
Anhängeschiene, zur Montage fertig, z. Laderaufbau bei Schlep- pern mit Dreipunkt-Aufhängung*) oder ähnlich	165,—
Rohmaterial z. Selbstanbau der Anhängeschiene, sonst wie vor**)	129,—
3. Bauart LC ****) (Abb. 3)	
Pumpe für kombinierten Betrieb von Lader und voll- hydraulischer Parallel-Kupplung oder vollhydraulischer Dreipunkt-Kupplung einschließlich kompletter Anbau- vorrichtung für Schlepper	3.960,—
Zapfwellenantrieb mit Schutz für Dungstreuer	328,—

4. Bauart LB (Abb. 3)	DM
wie Bauart LC, aber ohne Hydraulikpumpe und ohne Anbauvorrichtung, da vorhanden	3.186,—
5. Bauart FSL (Abb. 5)	
Frontschwenklader auf Geräteträger aufzubauen, mit Bedienungsgestänge vom Fahrersitz, einschl. Zapf- wellenantrieb für Pumpe, Auslegern für Gegengewichte, aber keine Gegengewichte	4.320,—
6. Zubehörteile für alle Bauarten LA, LE, LC, LB, FSL	
Hydraulische Stützen statt Tellerstützen	Mehrpreis 731,—
Rollenstützen statt Tellerstützen	Mehrpreis 64,—
drehbares Anhängemaul anstelle des starren Anhängemaules	Mehrpreis 67,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer (Abb. 7)	48,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer mit 600 mm Verlängerung, einschl. Schläuche (Abb. 8)	144,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer, mit 600 mm Verlängerung, drehbar u. feststellbar, einschl. Schläuche (Abb. 9)	181,—
aufsteckbare Ladebaumverlängerung für Heu 1250 mm lang, einschl. Schläuche (Abb. 10)	196,—
Einachs-Fahrgestell (Abb. 4)	
einschl. Zapfwellenantrieb, mit Schutz z. Anhängen an Schlepper- anhängeschiene, zum Aufbau des Laders HL 80, Bauart LA	1.280,—
Greifwerkzeuge	
Mistgreifer, 2 x 4 Zinken, 500 mm breit (Abb. 11)	204,—
Verbreiterung hierfür, für Kurzstrohmist und Rübenblatt, 4 Zinken (Abb. 11)	140,—
Rübengreifer, 800 mm breit, 240 Liter (Abb. 12)	417,—
Erdgreifer, 300 mm breit, 50 Liter, mit Stahlzinken, für feste Erde (Abb. 13) mit Abstreicher	284,— 62,—
Erdgreifer, 450 mm breit, 75 Liter, mit Stahlzinken, für leichten Boden (Abb. 13) mit Abstreicher	365,— 67,—
Erdgreifer, 600 mm breit, 100 Liter, mit Stahlzinken, für Sand (Abb. 13) mit Abstreicher	464,— 73,—

- 4. Bauart LB** (Abb. 3) DM
 wie Bauart LC, aber ohne Hydraulikpumpe und ohne
 Anbauvorrichtung, da vorhanden **4.225,—**
- 5. Bauart FSL** (Abb. 5) DM
 Frontschwenklader auf Geräteräger aufzubauen, mit
 Bedienungsgestänge vom Fahrersitz, einschl. Zapf-
 wellenantrieb für Pumpe, Auslegern für Gegengewichte,
 aber keine Gegengewichte **5.455,—**

6. Zubehörteile für alle Bauarten LA, LE, LC, LB, FSL

Hydraulische Stützen statt Tellerstützen	Mehrpreis	830,—
Rollenstützen statt Tellerstützen	Mehrpreis	72,—
drehbares Anhängemaul anstelle des starren Anhängemaules	Mehrpreis	67,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer (Abb. 7)		55,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer mit 600 mm Verlängerung, einschl. Schläuche (Abb. 8)		153,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer, mit 600 mm Verlängerung, drehbar u. feststellbar, einschl. Schläuche (Abb. 9)		191,—
aufsteckbare Ladebaumverlängerung für Heu 1250 mm lang, einschl. Schläuche (Abb. 10)		252,—

Greifwerkzeuge

Mistgreifer, 2 x 6 Zinken, 750 mm breit (Abb. 11)		271,—
Verbreiterung hierfür für Kurzstrohmist und Rübenblatt, 4 Zinken (Abb. 11)		120,—
Rübengreifer, 1000 mm breit, 310 Liter (Abb. 12)		520,—
Erdgreifer, 450 mm breit, 75 Liter, mit Stahlzinken, für feste Erde (Abb. 13) mit Abstreicher		365,— 67,—
Erdgreifer, 600 mm breit, 100 Liter, mit Stahlzinken, für leichten Boden (Abb. 13) mit Abstreicher		464,— 73,—
Erdgreifer, 900 mm breit, 150 Liter, mit Stahlzinken, für Sand (Abb. 13) mit Abstreicher		535,— 90,—
Lehmgreifer, 500 mm breit, 150 Liter, mit Abstreicher (Abb. 14)		686,—

Polypgreifer (Mehrschalengreifer, Mehrzweckgreifer) 170 mm einschließlich Zylinder 100 mm Ø (Abb. 17) wenn Lader nur mit Polypgreifer bestellt wird, ermäßigt sich der Laderpreis um DM 360,—	DM	1.502,—
vorderer Knickarm mit Löffelzylinder, ohne Tieflöffel (Abb. 19)		645,—
Tieflöffel, 350 mm breit, 85 Liter, für feste Erde (Abb. 20)		415,—
Tieflöffel, 450 mm breit, 110 Liter, für leichte Erde, Sand (Abb. 20)		520,—
1 Paar Einsteckschienen mit Schleppstützen (Abb. 21)		284,—

Ersatzteilpäckchen

Inhalt:	2 Stück	Nutringmanschetten	100 mm Ø
	2 ..	dto.	120 ..
	3 ..	Kupferringe	20 ..
	3 ..	dto.	24 ..
	3 ..	dto.	30 ..
	2 ..	dto.	100 ..
	2 ..	dto.	120 ..
	4 ..	gummierte Packungsringe	40 mm Ø
	2 ..	Federn für Schiebeküken	
	1 ..	Bolzen mit Klappsplint und Scheibe	03/7/3
	1 ..	dto.	04/7/3
	1 ..	dto.	07/7/3
	1 ..	dto.	09/7/3
	3 ..	Klappsplinte	
	1 ..	Flachdichtung	160/140 mm Ø
	2 ..	dto.	66/50 ..
	1 ..	Übergangverschraubung	M 22 x 1,5
	1	Kanne mit 10 Liter Printz Hydraulik-Öl	

mit Verpackung **DM 150,—**

Lehmgreifer, 400 mm breit, 120 Liter mit Abstreicher (Abb. 14)	DM 545,—
vorderer Knickarm mit Löffelzylinder, ohne Tieföffel (Abb. 19)	510,—
Tieföffel, 250 mm breit, 60 Liter, für feste Erde (Abb. 20)	350,—
Tieföffel, 350 mm breit, 85 Liter, für leichte Erde, Sand (Abb. 20)	415,—
1 Paar Einsteckschienen mit Schleppstützen (Abb. 21)	252,—

Ersatzteilkästen

Inhalt:	2 Stück	Nutringmanschetten	80 mm Ø
	2 "	dto.	120 "
	2 "	Kupferringe	20 "
	2 "	dto.	24 "
	2 "	dto.	30 "
	2 "	dto.	80 "
	2 "	dto.	120 "
	4 "	gummierte Packungsringe	40 mm Ø
	2 "	Federn für Schiebeküken	
	1 "	Bolzen mit Klappsplint und Scheibe	03/7/1
	1 "	dto.	04/7/1
	1 "	dto.	07/7/1
	1 "	dto.	09/7/1
	3 "	Klappsplinte	
	1 "	Flachdichtung	160/140 mm Ø
	1 "	dto.	66/50 "
	1 "	Übergangverschraubung	M 22 x 1,5
	1 "	Kanne mit 10 Liter Printz Hydraulik-Öl	

mit Verpackung DM 135,—

Der besonders leistungsfähige und hubstarke Bauernlader für größere Betriebe (Vollhydraulik-Hecklader für Schlepper ab 20 PS)

HL 100

Normalausrüstung: Lader mit Knickbaum, 4 doppelwirkende Zylinder mit hartverchromten Kolbenstangen u. nachstellbaren Stopfbuchsen, Einhebel-Schaltventil, Ölbehälter mit Magnet- u. Siebfilter, Hydraulikpumpe, Sicherheitsventil, Höchstdruckschläuche, Rücklaufschlauch, starrem Anhängemaul, Stützstange zum Anhängemaul am Schlepper, mechanische Abstützung mit Teller, Greiferaufhängung mit Lashaken (Abb. 6), Schraubenschlüssel, Füllung Printz Hydraulik-Öl.

1. Grundbauart LA (Abb. 1)	DM
Pumpe im Lader eingebaut	4.995,—
Zapfwellenantrieb mit Schutz für Pumpe	229,—
Zapfwellenantrieb mit Schutz für Pumpe, aber mit Übersetzung für 50% höhere Pumpendrehzahl	523,—
Zapfwellenantrieb verstärkt mit Schutz für Pumpe u. für Dungstreuer Pumpe wird mittels Zahnkettenantrieb gesondert angetrieben	565,—
Anhängeschiene, zur Montage fertig, z. Laderaufbau bei Schleppern mit Dreipunkt-Aufhängung*) oder ähnlich	179,—
Rohmaterial z. Selbstanbau der Anhängeschiene, sonst wie vor**)	142,—
2. Bauart LE *** (Abb. 2)	
Pumpe auf Zapfwelle des Schleppers aufgeschoben	4.995,—
Zapfwellenantrieb verstärkt mit Schutz für Dungstreuer	328,—
Anhängeschiene, zur Montage fertig, z. Laderaufbau bei Schleppern mit Dreipunkt-Aufhängung*) oder ähnlich	179,—
Rohmaterial z. Selbstanbau der Anhängeschiene, sonst wie vor**)	142,—
3. Bauart LC **** (Abb. 3)	
Pumpe für kombinierten Betrieb von Lader und vollhydraulischer Parallel-Kupplung oder vollhydraulischer Dreipunkt-Kupplung einschließlich kompletter Anbauvorrichtung für Schlepper	5.455,—
Zapfwellenantrieb mit Schutz für Dungstreuer	328,—

4. Bauart LB (Abb. 3)	DM
wie Bauart LC, aber ohne Hydraulikpumpe und ohne Anbauvorrichtung, da vorhanden	4.225,—
5. Bauart FSL (Abb. 5)	
Frontschwenklader auf Geräteräger aufzubauen, mit Bedienungsgestänge vom Fahrersitz, einschl. Zapfwellenantrieb für Pumpe, Auslegern für Gegengewichte, aber keine Gegengewichte	5.455,—
6. Zubehörteile für alle Bauarten LA, LE, LC, LB, FSL	
Hydraulische Stützen statt Tellerstützen	Mehrpreis 830,—
Rollenstützen statt Tellerstützen	Mehrpreis 72,—
drehbares Anhängemaul anstelle des starren Anhängemaules	Mehrpreis 67,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer (Abb. 7)	55,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer mit 600 mm Verlängerung, einschl. Schläuche (Abb. 8)	153,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer, mit 600 mm Verlängerung, drehbar u. feststellbar, einschl. Schläuche (Abb. 9)	191,—
aufsteckbare Ladebaumverlängerung für Heu 1250 mm lang, einschl. Schläuche (Abb. 10)	252,—
Greifwerkzeuge	
Mistgreifer, 2 x 6 Zinken, 750 mm breit (Abb. 11)	271,—
Verbreiterung hierfür für Kurzstrohmist und Rübenblatt, 4 Zinken (Abb. 11)	120,—
Rübengreifer, 1000 mm breit, 310 Liter (Abb. 12)	520,—
Erdgreifer, 450 mm breit, 75 Liter, mit Stahlzinken, für feste Erde (Abb. 13)	365,—
mit Abstreicher	67,—
Erdgreifer, 600 mm breit, 100 Liter, mit Stahlzinken, für leichten Boden (Abb. 13)	464,—
mit Abstreicher	73,—
Erdgreifer, 900 mm breit, 150 Liter, mit Stahlzinken, für Sand (Abb. 13)	535,—
mit Abstreicher	90,—
Lehmgreifer, 500 mm breit, 150 Liter, mit Abstreicher (Abb. 14)	688,—

Polypgreifer (Mehrschalengreifer, Mehrzweckgreifer) 170 mm einschließlich Zylinder 100 mm Ø (Abb. 17)	DM 1.502,—
wenn Lader nur mit Polypgreifer bestellt wird, ermäßigt sich der Laderpreis um DM 360,—	
vorderer Knickarm mit Löffelzylinder, ohne Tieflöffel (Abb. 19)	645,—
Tieflöffel, 350 mm breit, 85 Liter, für feste Erde (Abb. 20)	415,—
Tieflöffel, 450 mm breit, 110 Liter, für leichte Erde, Sand (Abb. 20)	520,—
1 Paar Einsteckschienen mit Schleppestützen (Abb. 21)	284,—

Ersatzteilkäppchen

Inhalt:	2 Stück	Nutringmanschetten	100 mm Ø
	2 ..	dto.	120 ..
	3 ..	Kupferringe	20 ..
	3 ..	dto.	24 ..
	3 ..	dto.	30 ..
	2 ..	dto.	100 ..
	2 ..	dto.	120 ..
	4 ..	gummierte Packungsringe	40 mm Ø
	2 ..	Federn für Schiebeküken	
	1 ..	Bolzen mit Klappsplint und Scheibe	03/7/3
	1 ..	dto.	04/7/3
	1 ..	dto.	07/7/3
	1 ..	dto.	09/7/3
	3 ..	Klappsplinte	
	1 ..	Flachdichtung 160/140 mm Ø	
	2 ..	dto.	66/50 ..
	1 ..	Übergangverschraubung M 22 x 1,5	
	1	Kanne mit 10 Liter Printz Hydraulik-Öl	

mit Verpackung DM 150,—

Der robuste Lader für Lohn- HL 100S unternehmer und Industrie Reichweite 3,3 m (Vollhydraulik-Hecklader für Schlepper ab 30 PS)

Normalausrüstung: Lader mit Knickbaum 4 doppelwirkende Zylinder mit hartverchromten Kolbenstangen u. nachstellbaren Stopfbuchsen, Einhebel-Schaltventil, Ölbehälter mit Magnet- und Siebfilter, Hydraulikpumpe im Lader eingebaut mit Sicherheitsventil, Höchstdruckschläuche, Rücklaufschlauch, starrem Anhängemaul, Stützstange zum Anhängemaul am Schlepper, mechanische Abstützung mit Teller, Greiferaufhängung mit Lashaken (Abb. 6), Schraubenschlüssel, Füllung Printz Hydraulik-Öl.

	DM
1. Grundbauart LA (Abb. 1)	
Pumpe im Lader eingebaut	5.980,—
Zapfwellenantrieb mit Schutz für Pumpe	229,—
Zapfwellenantrieb mit Schutz für Pumpe, aber mit Übersetzung für 50% höhere Pumpendrehzahl, Pumpe wird mittels Zahnkettenantrieb gesondert angetrieben	523,—
Zapfwellenantrieb verstärkt mit Schutz für Pumpe u. Dungstreuer Pumpe wird mittels Zahnkettenantrieb gesondert angetrieben	565,—
Zapfwellenantrieb verstärkt mit Schutz für Pumpe u. Dungstreuer, aber mit Übersetzung für 50% höhere Pumpendrehzahl, Pumpe wird mittels Zahnkettenantrieb gesondert angetrieben	596,—
Anhängeschiene, zur Montage fertig, z. Laderaufbau bei Schleppern mit Dreipunkt-Aufhängung*) oder ähnlich	231,—
Rohmaterial z. Selbstanbau der Anhängeschiene, sonst wie vor**)	179,—
2. Bauart LE ***) (Abb. 2)	
Pumpe auf Zapfwelle des Schleppers aufgeschoben	5.980,—
Zapfwellenantrieb verstärkt mit Schutz für Dungstreuer	328,—
Anhängeschiene, zur Montage fertig, z. Laderaufbau bei Schleppern mit Dreipunkt-Aufhängung*) oder ähnlich	231,—
Rohmaterial z. Selbstanbau der Anhängeschiene, sonst wie vor**)	179,—
3. Zubehörteile für alle Bauarten LA, LE	
Hydraulische Stützen statt Tellerstützen	Mehrpreis 935,—

Rollenstützen statt Tellerstützen	Mehrpreis 92,—
drehbares Anhängemaul anstelle des starren Anhängemaules	Mehrpreis 67,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer (Abb. 7)	55,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer mit 600 mm Verlängerung, einschl. Schläuche (Abb. 8)	198,—
seitenstarre Halterung für Erdgreifer, mit 600 mm Verlängerung, drehbar u. feststellbar, einschl. Schläuche (Abb. 9)	269,—
aufsteckbare Ladebaumverlängerung für Heu 1250 mm lang, einschl. Schläuche (Abb. 10)	252,—

Greifwerkzeuge

Mistgreifer, 2 x 6 Zinken, 750 mm breit (Abb. 11)	313,—
Verbreiterung hierfür, für Kurzstrohmist und Rübenblatt, 4 Zinken (Abb. 11)	149,—
Rübengreifer, 1000 mm breit, 310 Liter (Abb. 12)	520,—
Erdgreifer, 450 mm breit, 75 Liter, mit Stahlzinken, für feste Erde (Abb. 13) mit Abstreicher	365,— 67,—
Erdgreifer, 600 mm breit, 100 Liter, mit Stahlzinken, für leichten Boden (Abb. 13) mit Abstreicher	464,— 73,—
Erdgreifer, 900 mm breit, 150 Liter, mit Stahlzinken, für Sand (Abb. 13) mit Abstreicher	535,— 90,—
Lehmgreifer, 500 mm breit, 150 Liter, mit Abstreicher (Abb. 14)	688,—
Schottergreifer, 500 mm breit, 150 Liter, mit Stahlzinken und mit Auswerfern (Abb. 15)	745,—
Drainagegreifer, 350 mm breit, 115 Liter, mit Abstreicher (Abb. 16)	572,—
Polypgreifer (Mehrschalengreifer, Mehrzweckgreifer), 170 Liter, einschließlich Zylinder 100 mm Ø (Abb. 17)	1.502,—
wenn Lader nur mit Polypgreifer bestellt wird, dann ermäßigt sich der Laderpreis um DM 360,—	
Spezial-Holzgreifer für gestapeltes Schertholz, 1 m lang, 10 federnde Zinken (Abb. 18)	1.270,—

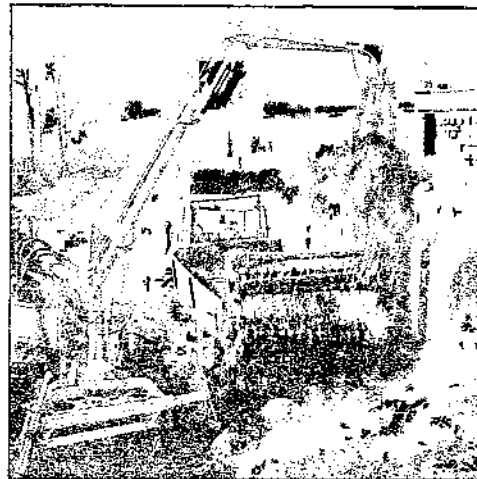
Greifwerkzeuge

Mistgreifer, 2 x 8 Zinken, 1000 mm breit (Abb. 11)	504,—
Rübegreifer, 1200 mm breit, 370 Liter (Abb. 12)	588,—
Erdgreifer, 600 mm breit, 100 Liter, mit Stahlzinken, für mittlere Böden (Abb. 13) mit Abstreicher	464,— 73,—
Erdgreifer, 900 mm breit, 150 Liter, mit Stahlzinken, für leichten Boden (Abb. 13) mit Abstreicher	535,— 90,—
Lehmgreifer, 500 mm breit, 150 Liter (Abb. 14) mit Abstreicher	688,—
Lehmgreifer, 700 mm breit, 230 Liter (Abb. 14) mit Abstreicher	915,—
Schottergreifer, 500 mm breit, 150 Liter (Abb. 15) mit Auswerfern	745,—
Schottergreifer, 700 mm breit, 230 Liter (Abb. 15) mit Auswerfern	998,—
Drainagegreifer, 350 mm breit, 115 Liter (Abb. 16) mit Abstreicher	625,—
Polypgreifer (Mehrschalengreifer, Mehrzweckgreifer), 225 Liter einschließlich Zylinder 120 mm Ø (Abb. 17) wenn Lader nur mit Polypgreifer bestellt wird, ermäßigt sich der Laderpreis um 530,—DM	2.290,—
Spezial-Holzgreifer für gestapeltes Scheitholz, 1 m lang, 10 federnde Zinken (Abb. 18)	1.270,—
verlängerter Knickarm mit Löffelzylinder (Abb. 19) ohne Tieflöffel	1.103,—
Tieflöffel, 450 mm breit, 110 Liter (Abb. 20) für feste Erde	520,—
Tieflöffel, 550 mm breit, 140 Liter (Abb. 20) für lose Erde, Sand	656,—
1 Paar Einsteckschienen mit Schleppstützen (Abb. 21)	520,—

Ersatzteilpäckchen

Inhalt:	4 Stück	Nutringmanschetten	120 mm Ø
	2 "	Kupferinge	20 "
	2 "	dto.	24 "
	2 "	dto.	30 "
	5 "	dto.	120 "
	4 "	gummierte Packungsringe	40 mm Ø
	2 "	Federn für Schiebeküken	
	1 "	Bolzen mit Klappsplint und Scheibe	03/7/6
	1 "	dto.	04/7/6
	1 "	dto.	07/7/6
	1 "	dto.	09/7/6
	3 "	Klappsplinte	
	2 "	Flachdichtung	160/140 mm Ø
	1 "	dto.	66/50 "
	2 "	Übergangverschraubung	M 22 x 1,5
	1	Kanne mit 10 Liter Printz Hydraulik-Öl	

mit Verpackung **DM 175,—**



Printz Vollhydraulik-Lader

Vorteile:

1. Einhebel-Bedienung für alle Laderbewegungen. Stützen einzeln oder zusammen bewegbar.
2. Schrägstehende und herausziehbare Stützen.
3. Normale Pumpendrehzahl = Zapfwellendrehzahl.
4. Kombinationsmöglichkeit der Lader-Hydraulik (bei Bauart LC) mit Printz-Pflug-Hydraulik (vollhydraul. Printz-Parallel-Kupplung oder vollhydraulische Printz-Dreipunkt-Kupplung).
5. Nachstellbare Stopfbuchsen an hartverchromten Kolbenstangen od. Zylinder.
6. Stabile Flachstahlkonstruktion des Ladegeräts verbürgt Haltbarkeit.

Anmerkungen:

Zu **) Soweit die Hinterteil-Konstruktionen der Schlepper bekannt sind, werden Anhängeschienen passend geliefert. Werksgarantie wird nicht geleistet, wenn Lader in Dreipunkt-Gestänge eingebaut wird. Grund hierfür: Die ungenügend starr Verbindung zwischen Schlepper und Lader führt zu Schäden am Schleppergestänge und am Ladegerüst.

Zu **) Bei uns unbekanntem Hinterteil-Konstruktionen der Schlepper werden fertig gebohrte Anhängeschienen nebst Rohmaterial zum Selbstanbau mit Anhängeschienen geliefert.

Zu ***) Diese Bauart LE ist nur dann lieferbar, wenn genügend Raum um Schlepperzapfwelle zur Aufnahme der Laderpumpe vorhanden ist. Bei stärkeren Zapfwellen als 1 3/8" (— 36 mm) ist gegen Berechnung die Mitlieferung eines Zapfwellenreduzierstückes erforderlich.

Preis DM 74.—

Zu ***) Anbringungsrichtung für hydraulische Hecklader (Bauart LC)

Damit die passende Anbringungsrichtung beigelegt werden kann, sind genaue Angaben erforderlich über Schleppertyp, Schleppernummer, Baujahr, Getriebetyp, Zapfwellen-Ø, Vorhandensein von Riemenscheibe, Sitzbank oder Sitzmuschel, Reifengröße der Hinterräder. Unkosten, die dadurch entstehen, daß Schlepperhinterteile ohne unser Wissen konstruktiv geändert wurden und deswegen die von uns gelieferten Anbringungsrichtungen nicht passen, trägt der Besteller. Wir behalten uns vor, bei solchen Schleppern, die eine besonders umfangreiche Anbauvorrichtung erfordern, den hierdurch bedingten Mehrpreis zu berechnen. Nachträglich als Ersatz bezogene bzw. einzeln bezogene Anbringungsrichtungen werden je nach Umfang berechnet. Je nach Zapfwellen-Ø und -Lage müssen zusätzliche Zapfwellenverlängerungen bzw. Zapfwellenreduzierstücke für den Pumpenantrieb, wie nachstehend aufgeführt, bezogen werden.

Mehrpreis für Zapfwellenverlängerung mit doppeltem Kreuzgelenk und Halterung für Hydraulikpumpe, passend für verdeckt liegende Zapfwelle 35 mm Ø (1 3/8" — DIN 6911 Form A), 42 mm Ø (DIN 6911 Form B) oder 45 mm Ø (1 3/4")

DM 127,—
für Zapfwellenverlängerung mit einfachem Kreuzgelenk,
sonst wie vor DM 97,—
für Zapfwellenverlängerung starr, sonst wie vor DM 62,—
für Einsteck-Zapfwelle in Pumpe (auf Wunsch) DM 30,—

— 15 —

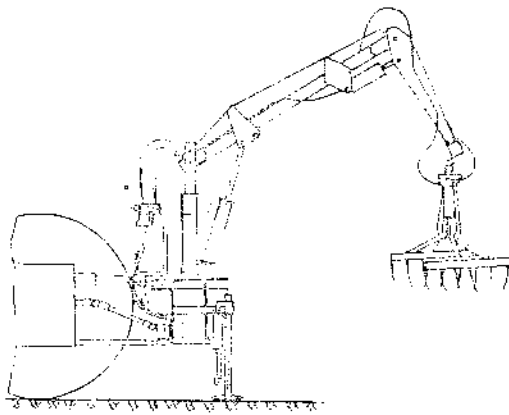


Abb. 1 Bauart LA, lieferbar für Lader HL 80, HL 100, HL 100 S, HL 120. Pumpe im Lader eingebaut, Pumpenantrieb durch Gelenkwelle von der Zapfwelle.

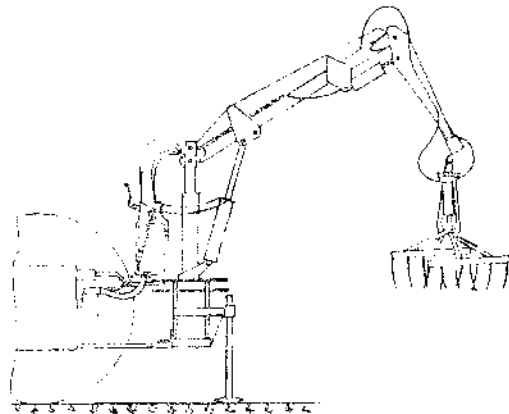


Abb. 2 Bauart LE, lieferbar für Lader HL 80, HL 100, HL 100 S. Pumpe auf die Zapfwelle des Schleppers aufgeschoben. Hierzu Hinweis (***) beachten!

— 16 —

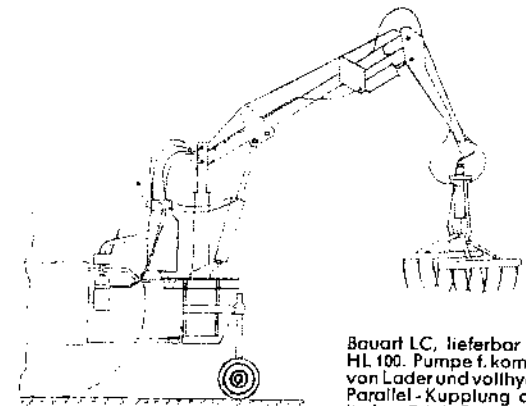


Abb. 3

Bauart LC, lieferbar für Lader HL 80, HL 100. Pumpe f. kombinierten Betrieb von Lader und vollhydraulischer Printz Parallel-Kupplung oder vollhydraulischer Printz Dreipunkt-Kupplung. Auf die Pumpe ist die Steuerung für Pflughydraulik sowie der Ölbehälter montiert.

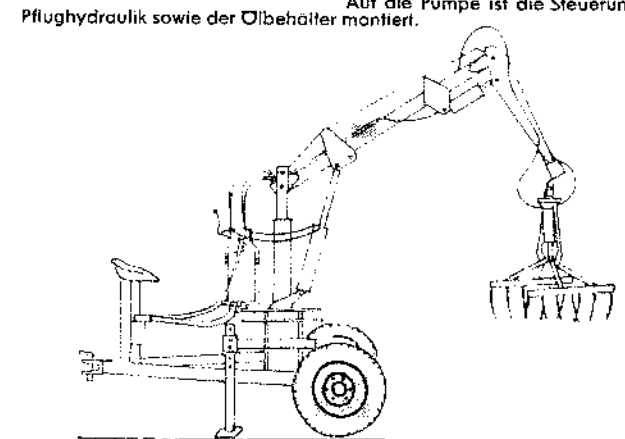


Abb. 4 Lader HL 80, Bauart LA auf Einachs-Fahrgestell mit Sitz montiert.

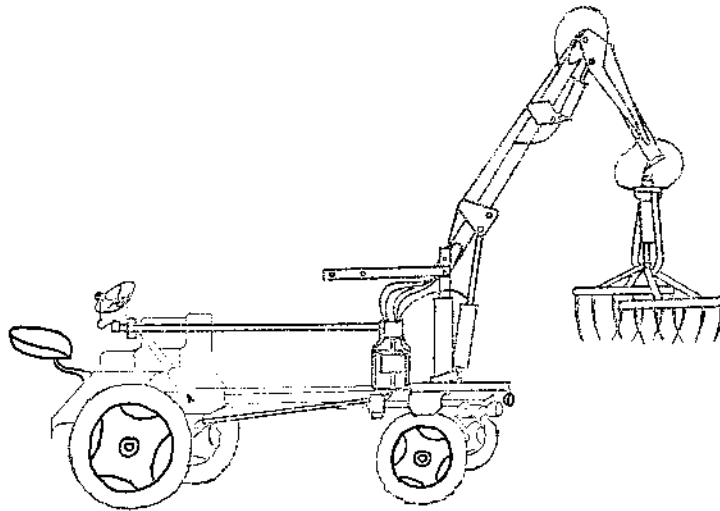


Abb. 5 Bauart FSL, Frontschwenklader auf Geräträger aufgebaut, mit Bedienungsgestänge vom Fahrersitz, einschl. Zapfwellenantrieb für Pumpe, Auslegern für Gegengewichte, aber keine Gegengewichte. Kann ausgerüstet werden, mit Teilerstützen, mit Rollenstützen oder mit hydraulischen Stützen. Am Auslegerarm werden Gegengewichte angeschraubt.

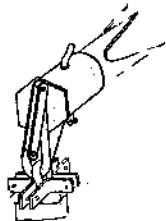


Abb. 6 Lasthaken am Ladebaum (Normalausrüstung)

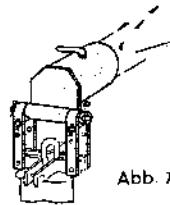


Abb. 7

Zu Abb. 7 Seitenstarre Halterung für Erdgreifer. Hiermit schwenkt der Greifer in nur einer Ebene und ist besser in Gräben einzuführen. Durch Lösen der Begrenzungsbolzen kann der Greifer auch nach allen Seiten schwenkbar gemacht werden.



Abb. 8 Wie 7, jedoch mit Verlängerung, um größere Arbeitstiefe unter Flur zu erreichen.

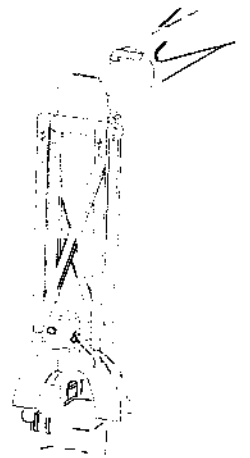


Abb. 9 Wie 7 bzw. 8, Greifer kann zusätzlich verdreht und festgestellt werden.



Abb. 10 Aufsteckbare Ladebaumverlängerung

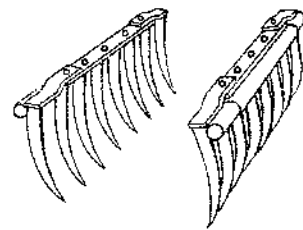


Abb. 11 Mistgreifer, ausgerüstet mit Verbreiterungen f. das Laden von Rübenblatt oder Kurzstrohmist

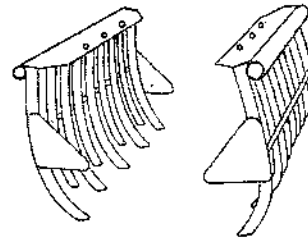


Abb. 12 Rübengreifer

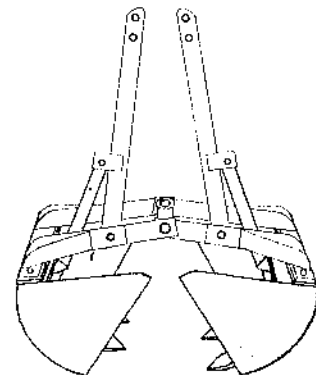


Abb. 13 Erdgreifer mit abschraubbaren Spitzen, ausgerüstet mit Abstreichern

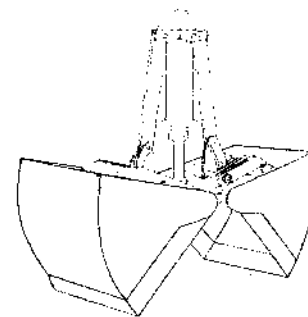


Abb. 14 Lehngreifer, ausgerüstet mit Abstreichern

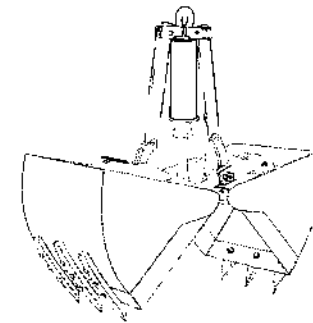


Abb. 15 Schottergreifer mit Auswerfern und mit austauschbaren Stahlzinken

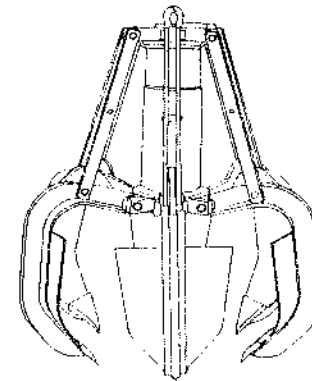


Abb. 17 Polypgreifer (Mehrschalengreifer, Mehrzweckgreifer) einschließlich Zylinder

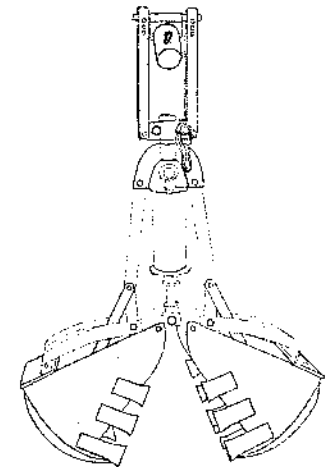


Abb. 16 Drainagegreifer, ausgerüstet mit Abstreichern und Stahlzinken, angehängt an seitenstarre, verlängerte Halterung, drehbar

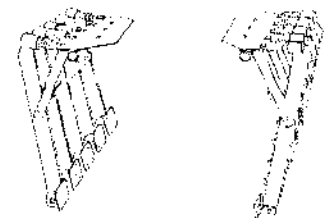


Abb. 18 Spezial-Holzgreifer für gestapeltes Scheitholz

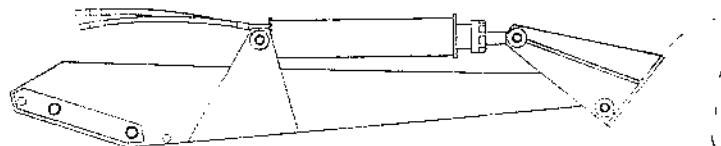


Abb. 19

Verlängerter Knickarm mit Löffelzylinder und Ausschraubkonsole für Tieflöffel,

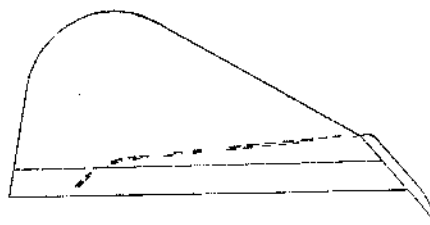


Abb. 20

Tieflöffel mit aufgeschweißten Stahlspitzen.

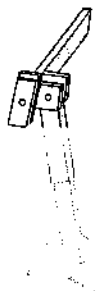


Abb. 21

Einsteckschiene mit Schleppabstützung nebst Einstecktasche für die am Lader vorhandene Seitenabstützung (Tellerabstützung, Rollenabstützung, hydraulische Abstützung).

Verkaufs- und Lieferungsbedingungen

1. **Angebote** und Angaben über Preise und Lieferzeiten sind freibleibend. Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben sowie Abbildungen sind an nähernd und unverbindlich. Zwischenverkauf ist vorbehalten. Alle Preise gelten ab Werk. Berechnet werden die am Lieferstage gültigen Listenpreise. Änderungen dieser Preisliste ohne Ankündigung vorbehalten.
2. **Auftrag.** Käufer ist an die Erfüllung des Kaufvertrages gebunden; ein späterer Rücktritt ist nicht möglich. Verkäuferin behält sich Ablehnung des Auftrages innerhalb 14 Tagen vor und hat darüber hinaus das Recht, jederzeit vom Vertrage zurückzutreten, wenn sie über den Käufer Auskünfte erhält, die seine Zuverlässigkeit und Zahlungsfähigkeit in Frage stellen.
3. **Lieferfrist.** Lieferfristen sind stets unverbindlich, werden aber nach Möglichkeit eingehalten. Für die durch höhere Gewalt sowie ohne nachweisbares Verschulden der Verkäuferin entstandenen Verzögerungen, Nichtbelieferungen und Beschädigungen haftet Verkäuferin nicht. In Verzugfällen verzichtet Käufer der Verkäuferin gegenüber auf das Recht der Nachtristung gemäß § 326 BGB.
4. **Versand.** Der Versand erfolgt auf Gefahr des Käufers, auch bei etwaiger frachtfreier Lieferung oder freier Montage. Verkaufs-, Fracht- und Zollspesen gehen zu Käufers Lasten. Versicherung erfolgt nur auf besondere Vereinbarung. **Verpackung** wird, wenn erforderlich, selbstkostend berechnet, aber nicht zurückgenommen.
5. **Preise und Zahlungsbedingungen.** Die Preise verstehen sich, soweit nicht abweichende Vereinbarungen getroffen sind, ab Werk. Alle Zahlungen haben nur direkt an die Lieferantin zu erfolgen. Zahlungen nach anderer Seite werden nicht anerkannt, sie gelten der Lieferantin gegenüber als nicht geleistet. Die Aufrechnung mit Gegenforderungen und die Zurückbehaltung von Zahlungen aus irgendwelchen Gründen seitens des Käufers ist ausgeschlossen. Für verspätete Zahlungen ist Verkäuferin berechtigt, Verzugszinsen zu berechnen.
6. **Eigentumsvorbehalt.** Ist Käufer Selbstgebraucher der gelieferten Maschinen, Geräte usw., dann behält sich Verkäuferin das Eigentum recht bis zur völligen Bezahlung des Kaufgegenstandes und etwaiger bis dahin entstandener Rechnungsbeträge für Lieferung von Ersatzteilen für den betreffenden Kaufgegenstand und an ihm ausgeführte Reparaturen nebst Zinsen und dergleichen in bar vor. Käufer ist verpflichtet, die Kaufgegenstände gegen Eingriffe von dritter Seite zu sichern sowie unverzüglich gegen Feuer für fremde Rechnung zu versichern und dies auf Verlangen nachzuweisen, andernfalls Verkäuferin berechtigt ist, auf Kosten des Käufers selbst zu versichern. Etwaige Brandenschadigungsansprüche tritt Käufer hiermit von vorn herein ab. Ist Käufer landwirtschaftlicher Pächter, so verpflichtet er sich außerdem, im Falle des Bestehens oder Abschlusses eines Kreditvertrages unter Inventarverpfändung die Eigentumsrechte des Verkäufers an noch nicht vollständig bezahlten Waren bei dem betreffenden Pächterkreditinstitut zu sichern.

Für den Fall der Weiterveräußerung der Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr gilt die aus der Weiterveräußerung entstehende Forderung bis zur vollen Bezahlung des Kaufpreises als an den Lieferanten abgetreten.

7. **Gewährleistung.** Die Verkäuferin leistet nur unter normalen Verhältnissen Gewähr für ordnungsmäßige Arbeit und gutes Material der von ihr gelieferten neuen Maschinen und Einrichtungen bei Inbetriebsetzung durch eigene Monteure, deren Kosten extra berechnet werden, und liefert kostenlos Ersatz ab Herstellungswerk für jeden im Material nachweislich fehlerhaften Teil, der innerhalb Jahresfrist nach Lieferung unbrauchbar wird, wenn der schadhafte Teil der Verkäuferin bzw. auf Verlangen der Verkäuferin dem Hersteller zur Untersuchung franko eingesandt wird. Gewährleistung für hydraulische Lader und Kupplungen erlischt in Halbjahresfrist nach Lieferung. — Die Gewährleistung erfolgt nach Wahl der Verkäuferin nur durch Umtausch des betr. Teils oder auch der ganzen Maschine, gegebenenfalls durch entsprechende Instandsetzung. Weitere Ansprüche, die aus Fehlern oder aus dem Mangel zugesicherter Eigenschaften der Maschine entstehen können, sind ausgeschlossen. Bei zerbrochenen oder beschädigten Bahnsendungen oder fehlenden Teilen ist Bescheinigung auf dem Frachtbrief erforderlich. Verkäuferin ist nicht verpflichtet, für nicht bescheinigte Bahnsendungen aufzukommen.
8. **Mängelrügen** und sonstige Erklärungen des Käufers bedürfen der schriftlichen Form und sind innerhalb 8 Tagen nach Eingang der Ware direkt an die Verkäuferin zu richten.
9. **Schutzvorrichtungen.** Werden Schutzvorrichtungen auf ausdrücklichen Wunsch des Käufers nicht mitbezogen, ist Verkäuferin von jeglicher Haftung befreit.
10. Ausschließlicher Gerichtsstand ohne Rücksicht auf die Höhe des Streitwertes, auch für Wechselklagen, ist das Amtsgericht Essen-Werden, als Erfüllungsort gilt Kettwig-Ruhr. Obige Bedingungen sind auch für spätere Aufträge maßgebend.

Alle Zahlenangaben über Gewichte, Dimensionen, auch Abbildungen sind annähernd und unverbindlich.

Konstruktionsänderungen behalten wir uns vor.

622

C

Betriebsanleitung für den vollhydraulischen Printz-Hecklader mit 3 oder 4 doppelt wirkenden hydraulischen Druckzylindern

Johann Printz
Fabrik landw. Maschinen
GmbH.
Kettwig-Ruhr

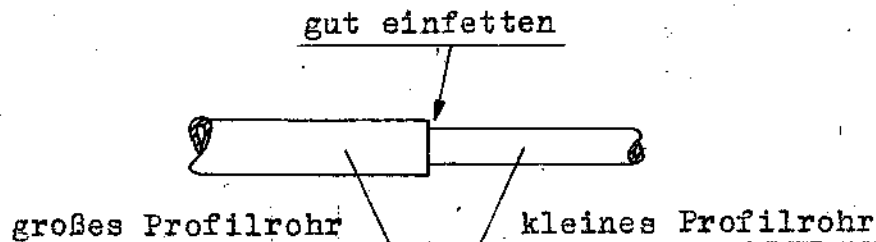
Laderbauart LA

1.) Anbau

Lader mit Stecken A u. B. auf Anhängeschiene sowie mit Stecken C u. D auf Zugschiene in Abb. 1 feststecken.

Wichtiger Hinweis ! Zapfwellenverlängerung

Die Profilrohre der Zapfwellenverlängerung werden von der Firma Johann Printz so geliefert, daß sie in jedem Falle lang genug sind und bei der Montage den Verhältnissen angepaßt werden können. Das größere Profilrohr kann also im Bedarfsfall gekürzt werden. Profilrohre unbedingt gut einfetten, so daß sie sich leicht ineinanderschieben lassen. Die Zapfwellenverlängerung ist mittels Federsplint in der Laufbüchse der Pumpe festzustecken. Sehr wichtig !



2.) Schlauchanschluß am Ladebaum

Bei der Verbindung der Hochdruckschläuche mit den Rohrmuffen am Ladebaum ist darauf zu achten, daß die durch Farben (grün, rot, gelb, schwarz) gekennzeichneten Schlauchenden bzw. Rohrmuffen miteinander verbunden werden !

3.) Einlauf

Bei Temperaturen um 0° C Pumpe mehrere Minuten laufen lassen und mehrere Minuten das Drucköl zur Geschmeidigmachung des Ölumlauftes zu den einzelnen Zylindern drücken. Vor Beginn des Ladens Kolben sämtlicher Zylinder durch Verstellen des Einhebels und Drücken des Einhebels in die beiden äußersten Stellungen führen. Hierdurch wird erreicht, daß etwa vorhandene Luft aus den Zylindern herausgedrückt wird. Jeden einzelnen Zylinder (Schwenk-, Hub-, Knick- und Greifzylinder) etwa 5 mal hin und her in die äußersten Stellungen führen.

4.) Wie bediene ich den Lader?

Der Hebel des Einhebel-Schaltventiles steht automatisch immer in Nullstellung, das heißt, der Lader ist hydraulisch blockiert. Erst wenn Sie den Einhebel vorziehen oder reindrücken, wird der Lader in Tätigkeit gesetzt, das heißt, der von Ihnen gewünschte Ladevorgang z.B. Heben oder Schwenken wird hydraulisch ausgeführt. Je weiter man den Einhebel herauszieht oder hineindrückt um so schneller oder kräftiger arbeitet der Lader. Sobald der Einhebel losgelassen wird, stellt er sich automatisch wieder in Nullstellung und stoppt sofort den augenblicklichen Ladevorgang ab. Abb. 2 + 3. Bei Arbeitsstellung des Laders ist der Anschlag E in Abb. 1 auf dem Hauptgestell zu befestigen. Der Lader besitzt dann einen hinteren Schwenkbereich von 210°.

5.) Entlüftung des Hubzylinders

Luft oberhalb des Kolbens im Hubzylinder bewirkt, daß der Ladebaum keinen Widerhalt mehr hat. Wirkt sich nachteilig beim Laden von sehr festem Mist im Tiefstall und Ausheben von Gräben aus.

Abhilfe : Ladebaum immer unter Öldruck mit Einhebel nach unten drücken und nicht durch Eigengewicht nach unten fallen lassen. Luft oberhalb des Kolbens wird hierdurch beseitigt.

Wenn die Hydraulik-Pumpe auf der Zapfwelle aufgesteckt ist, dann läßt man zunächst die Zapfwelle etwa 5 Minuten laufen, ohne daß mittels des Steuerhebels Drucköl erzeugt wird. Es darf also keineswegs während dieser ersten Minuten Drucköl erzeugt werden mittels Handdruck auf den Steuerhebel. Nach Ablauf dieser 5 Minuten kann man durch leichten Druck auf den Steuerhebel Drucköl erzeugen. Der normale Betrieb (hydraulisches Ausheben, kurzes hydraulisches Brücken während der Pflugarbeit usw.) kann jetzt beginnen. Hierbei drückt die Pumpe 20 - 40 atü, bei Betrieb unseres Heckladers (Heben, Schwenken und Greifen des Ladegutes) drückt die Pumpe 70 - 75 atü.

Warnung vor Überbeanspruchung der Pumpe:

- 1.) Es darf keinesfalls längere Zeit die volle Druckleistung der Pumpe mit 100 - 120 atü erzwungen werden. Steuerhebel also keinesfalls längere Zeit zu fest andrücken! Mit diesem Erzwingen ist folgendes gemeint:

Beispiel: Drücken der Pflüge nach unten, so daß die Hinterräder des Schleppers vom Boden gehoben werden.

In diesem Fall wird im Innern der Pumpe sehr viel Reibungswärme erzeugt, die nicht schnell genug nach außen abwandern kann. Hierdurch ergibt sich eine Wärmestauung im Pumpeninnern und die Zahnradwelle dehnt sich zu stark aus. Die Folge hiervon ist, daß die Zahnradpumpe festläuft und frisst. Die Garantieverpflichtung unserer Firma entfällt für diesen Fall der Überbeanspruchung.

- 2.) Die Hydraulik-Pumpe ist für die normale und genormte Zapfwellendrehzahl von 540 je Minute vorgesehen. Bei höheren Drehzahlen der Zapfwelle wird die Hydraulik-Pumpe zu stark beansprucht. Man überzeuge sich daher vor der Montage der Hydraulik - Pumpe, daß die Zapfwelle auch keine höhere Drehzahl als 540 je Minute macht! Die Garantieverpflichtung unserer Firma entfällt, wenn die Zapfwellendrehzahl höher ist als 540 je Minute.

6.) Kontrolle des Ölstandes im Ölbehälter

Bei entlüfteten Zylindern (siehe Punkt 5) und bei ganz eingefahrenen Kolben von Greif-, Knick- und Hubzylinder (also Greifer schließen, Ladebaum so viel wie möglich knicken und Ladebaum senken) muß Ölstand $\frac{2}{3}$ des Behälters betragen. Fehlendes Öl bis zu $\frac{2}{3}$ -Stand auffüllen. Keinesfalls mehr Öl nachfüllen, da sonst Überdruck im Behälter entsteht. Kontrolle des Ölstandes und Entlüftung der Zylinder ist sehr wichtig für reibungsloses Arbeiten des Laders!

1"-Stopfen mit Magnetpeilstab am Ölbehälter täglich herausschrauben und säubern!

Hydraulik-Öl: Automobil-Motorenöl SAE 40 oder spezielles Hydraulik-Öl von der Firma Printz beziehen (10 ltr. Kanister DM 33,-- lose DM 25,--). Unter keinen Umständen HD-Öle verwenden.

7.) Stopfbüchsen und Zylinderkolben

Sämtliche Druckzylinder sind mit Stopfbüchsen versehen. Bei Öl Undichtigkeiten Stopfbüchsen anziehen. Bei Verschleiß der Packungsringe neue Weichmetallpackungsringe einlegen. Sollte nach längerem Gebrauch des Laders plötzlich ein Zylinder aussetzen, so ist in dem betreffenden Zylinder die Manschette verschlissen, die leicht auswechselbar ist.

8.) Transportstellung mit nach vorn geschwenktem Ladebaum

Anschlag E in Abb. 1 entfernen. Dann Ladebaum in gewünschte Höhe (Kopf des Schlepperfahrers!) heben und hydraulisch nach vorne schwenken. Bei F in Abb. 1 feststecken. Wird die Transportstellung eines Heckladers so gewünscht, daß der Greifer auf einem angehängten Anhänger ruhen soll, so ist das Schaltventil wie folgt einzustellen:

- 1.) Schalthebel auf Schwenken stellen.
- 2.) Schalthebel vorziehen oder hineindrücken und Federsplint in die hierfür vorgesehenen Löcher stecken.

Der Lader wird hierdurch in Schwimmstellung gebracht und der aufliegende Ladebaum hat somit die nötige Bewegungsfreiheit beim Kurvenfahren.

9.) Andruckplatte (Gleitplatte)

Bei Heck- und Frontschwenkladern ist darauf zu achten, daß die Andruckplatte am Schwenkzylinder anliegt und durch die Stellschraube gegen Abwandern gesichert ist. Gleitfläche täglich 1x einfetten!

10.) Ladebaumverlängerung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Verlängerung 0,5 u. 1 m nur für leichte Ladegüter (Sand, Heu ect.) verwendet werden darf. Bei schweren Ladegütern (Zuckerrüben, Mist aus Tiefstall etc. dürfen die Verlängerungen nicht gebraucht werden.

11.) Schlauchverbindung zum Greifzylinder

Bei der Verbindung der Schläuche vom Greifzylinder mit den Öldruckrohren am Ladebaum ist darauf zu achten, daß die mit Etiketten versehenen Verschraubungen miteinander verbunden werden.

12.) Schmierung

Bei dauerndem Ladereinsatz müssen jeden Tag einmal die Schmiernippel mit einer Fettpresse abgedrückt sowie Zahnstange nebst Zahnrad der Drehsäule mit reinem Fett (Staufferfett) bestrichen werden.

Bitte beachten Sie den Abschmierplan am Ende dieser Betriebsanleitung.

Achtung!

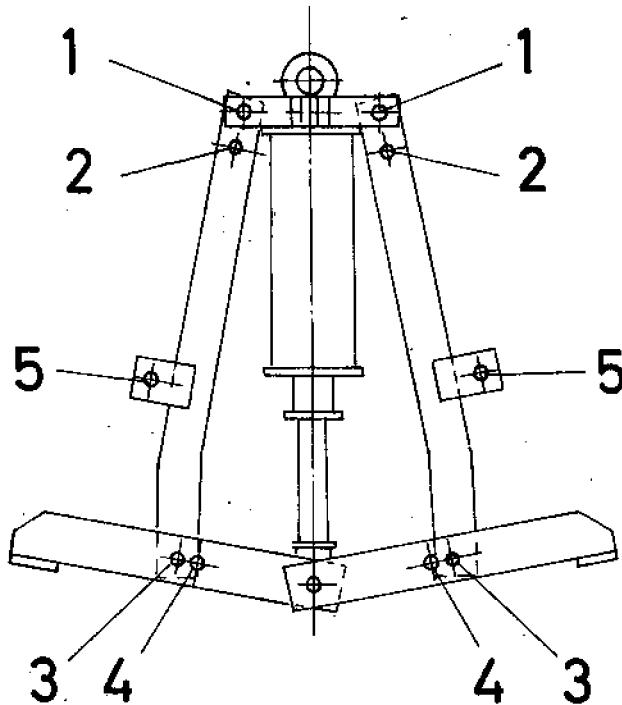
Für die Schmierung von Kreuzgelenken ist ein hitzebeständiges (bis 95°) Wälzlagerfett zu verwenden.

Zum Beispiel: GLISSANDO - FL 3 von Rheinpreußen.

14.) Bitte Pumpe und Lader nie überlasten!

Es ist Ihr eigener Schaden!

Wir danken Ihnen bestens für das aufmerksame Lesen dieser Betriebsanleitung.



Zweck der Lochungen im Greifzylinder-
gestänge:

- 1) Loch 1 + 3 für Mistgreifer.
- 2) Loch 2 + 3 für Rübengreifer.
- 3) Loch 1 + 3 für Erdgreifer ohne Abstreicher, oder mit Abstreichern bei lockerem Ladegut.
- 4) Löcher 1 + 4 für Erdgreifer mit Abstreichern bei schlecht rutschendem Ladegut.
- 5) Loch 5 hier sind die Abstreicher im Gestänge einzuhängen.

Abb. 1

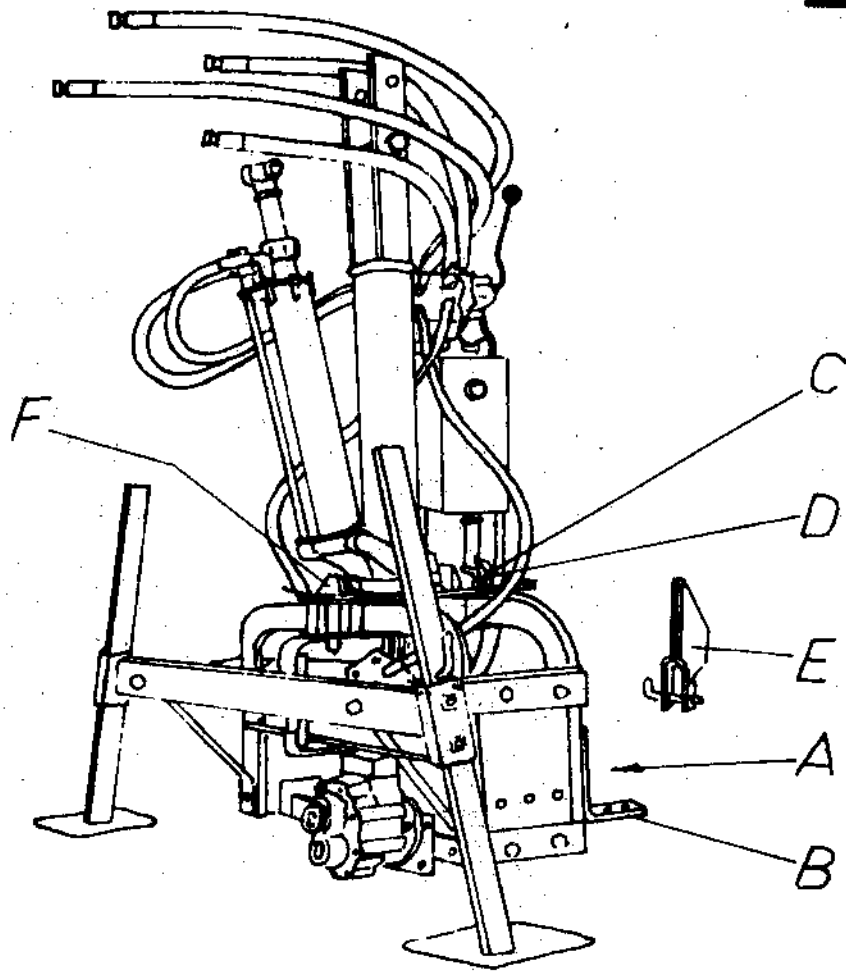


Abb. 2

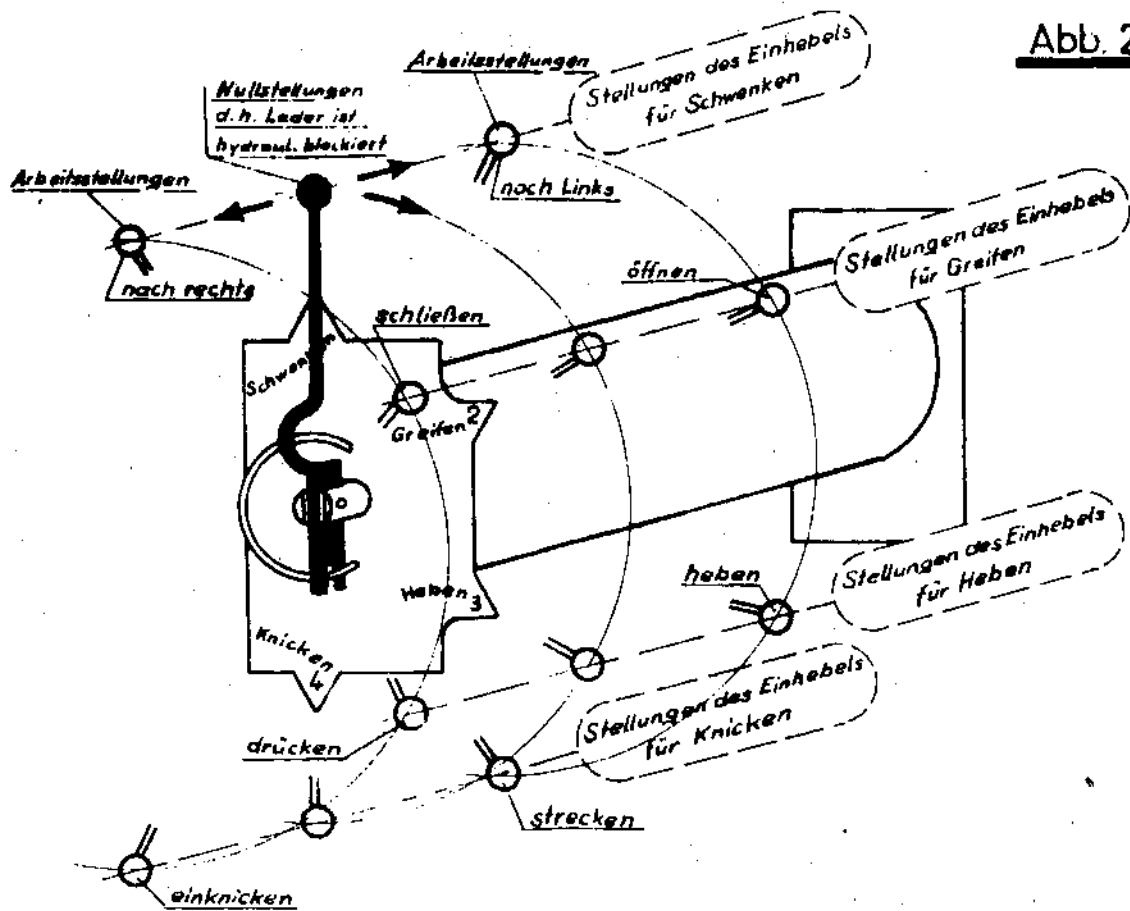


Abb. 1

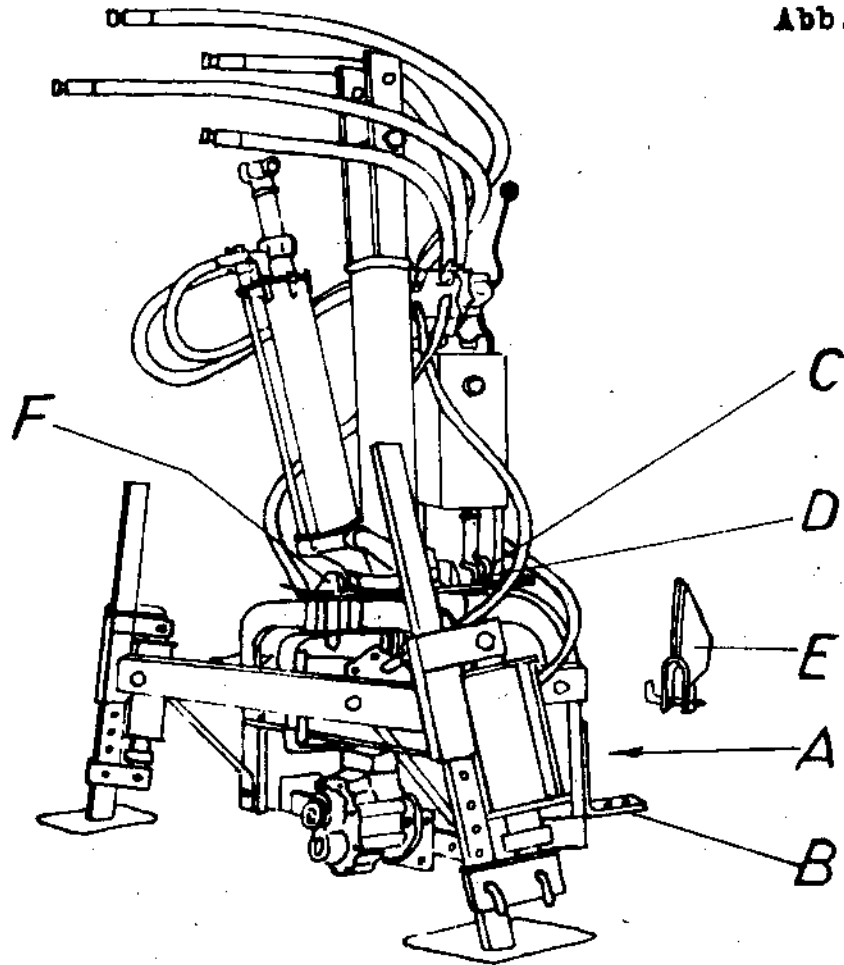
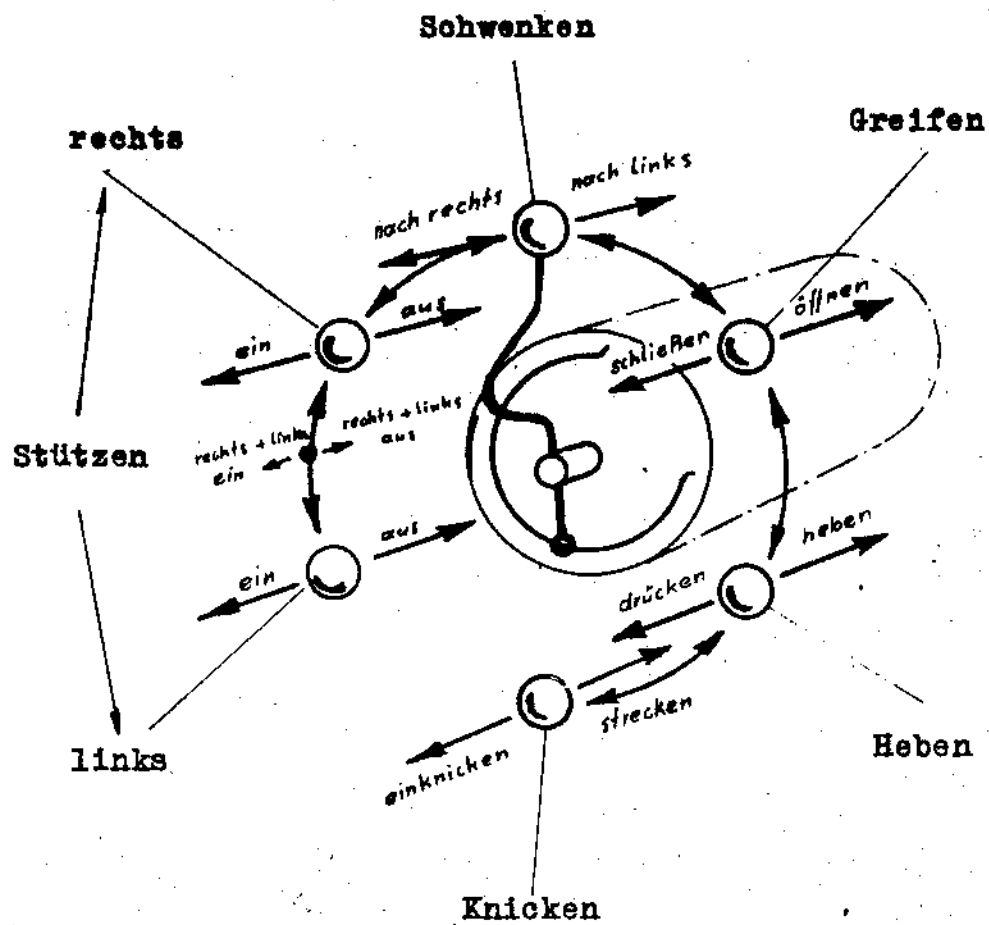
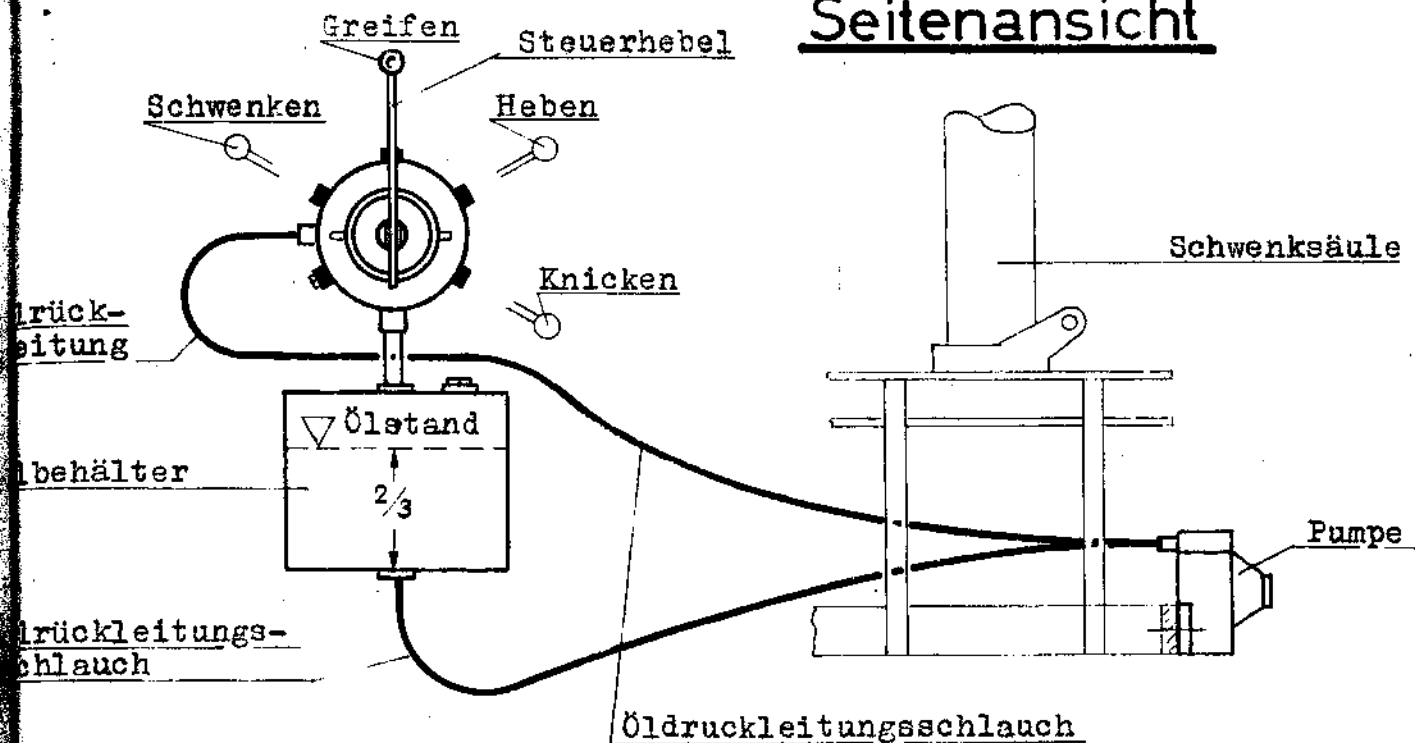


Abb. 2



Seitenansicht



Draufsicht

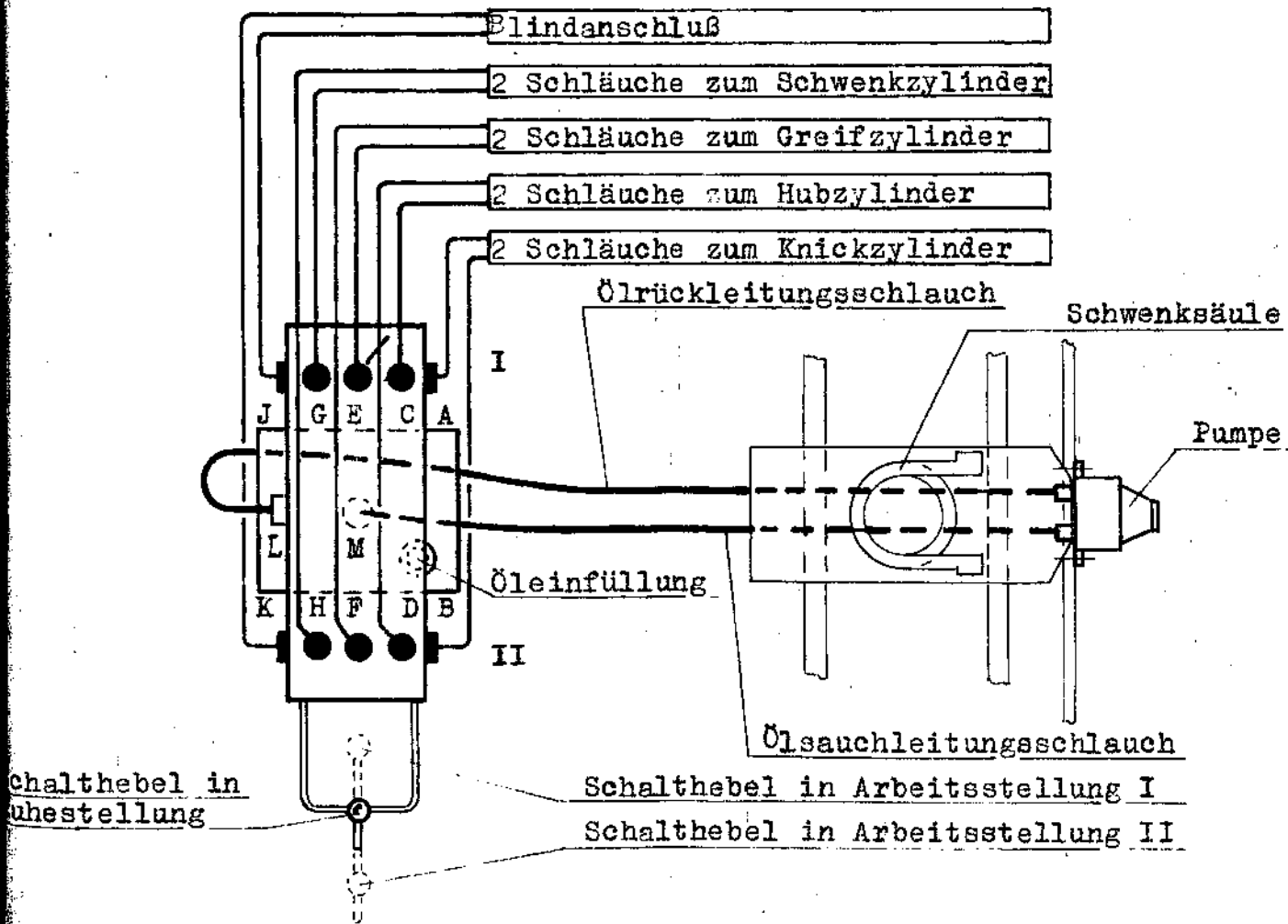
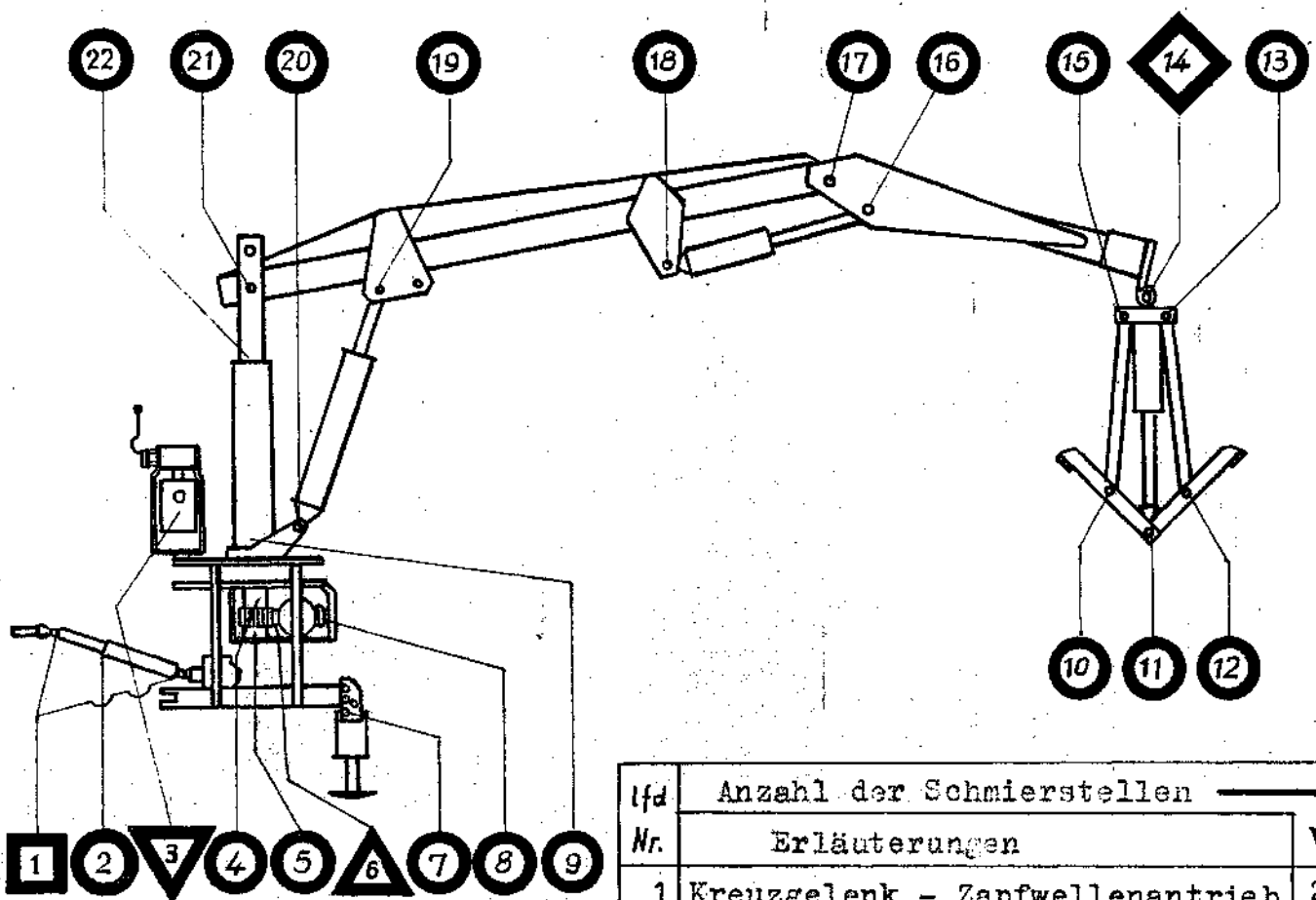


Abb. 3

Schaltventil für Printz Hydraulik-Lader

Abschmierplan

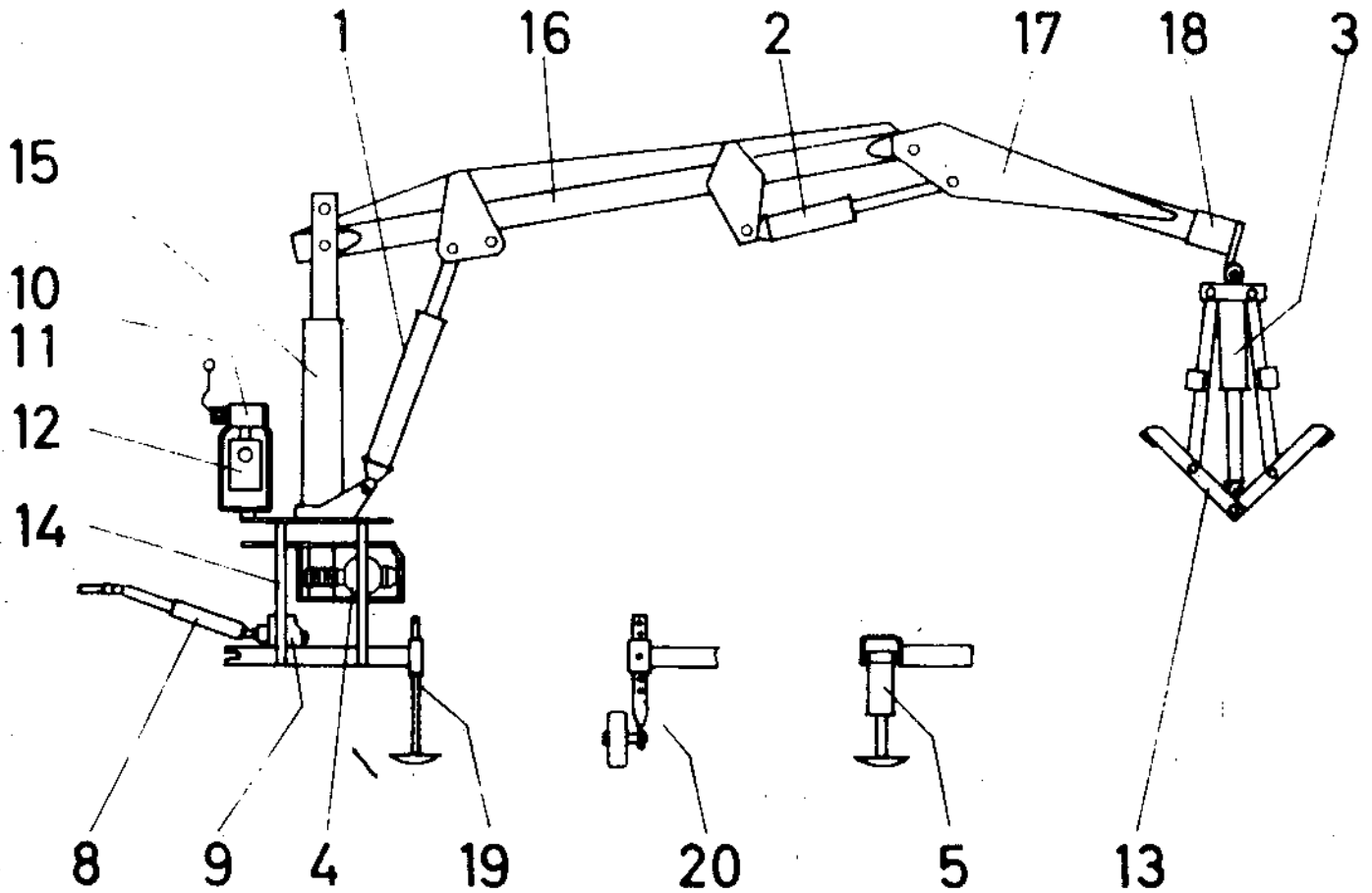


Zeichenerklärung

- Heißlagerfett, (z.B. Rheinpreußen oder Bosch FT I V4)
- Printz Hydrauliköl (12° E / 50° C bzw. 91 cSt / 50° C) als Füllung kann auch Motorenöl SAE 40 genommen werden. Auf keinen Fall HD-Öle verwenden!
- Mehrzweckfett (Multi-purpose Grease) auf beiden Seiten zwischen Zahnrad und Zahnstange mit Fettpresse oder Pinsel einfetten.
- Mehrzweckfett (Multi-purpose Grease) mit Fettpresse abschmieren.
- Haken mit Ölkanne oder Pinsel einfetten.

Alle Schmierstellen täglich abschmieren!

lfd Nr.	Anzahl der Schmierstellen	Erläuterungen
1	2	Kreuzgelenk - Zapfwellenantrieb
2	1	Gleitflächen Profilrohre
3	1	Hydrauliköl für Zylinder
4	1	Welle der Drehsäule (untere Zahnradlagerung)
5	1	Welle der Drehsäule (obere Zahnradlagerung)
6	1	Zahnrad / Zahnstange
7	2	Schwenkbolzen für hydraulische Abstützung
8	2	Rotguß-Gleitschiene am Schwenkzylinder
9	2	Schwenkrohr - Mittellager
10	2	Greifergestell / Druckstange
11	2	unteres Greifergestell / Kolbenstange
12	2	Greifergestell / Druckstange
13	1	oberes Greifergestell / Druckst.
14	1	Haken für Greifergestell
15	1	oberes Greifergestell / Druckst.
16	1	Knickzylinder-Kolbenstange / Ladebaum
17	1	Knickstelle, Ladebaum
18	1	Knickzylinder, Ladebaum
19	1	Haupthubzylinder-Kolbenstange / Ladebaum
20	1	Haupthubzylinder / Ladebaum
21	1	Schwenkrohr / Ladebaum
22	1	Schwenkrohr / oberes Lager



Hauptlader teile

1	Haupthubzylinder +)	11	Einhebel-Schaltventil mit 6-paarigem Zylinderanschluß +)
2	Knickzylinder +)	12	Ölbehälter
3	Greifzylinder +)	13	Greifergestänge
4	Schwenkzylinder +)	14	Ladergestell
5	Abstützzylinder +)	15	Schwenksäule
6	Schläuche +)	16	Ladebaum
7	Bolzen / Stecken und Gelenkschrauben +)	17	Knickbaum
8	Zapfwellenantrieb +)	18	Aufstecktasche
9	Ölpumpe +)	19	Abstützung starr
10	Einhebel-Schaltventil mit 5-paarigem Zylinderanschluß +)	20	Abstützung mit Rolle

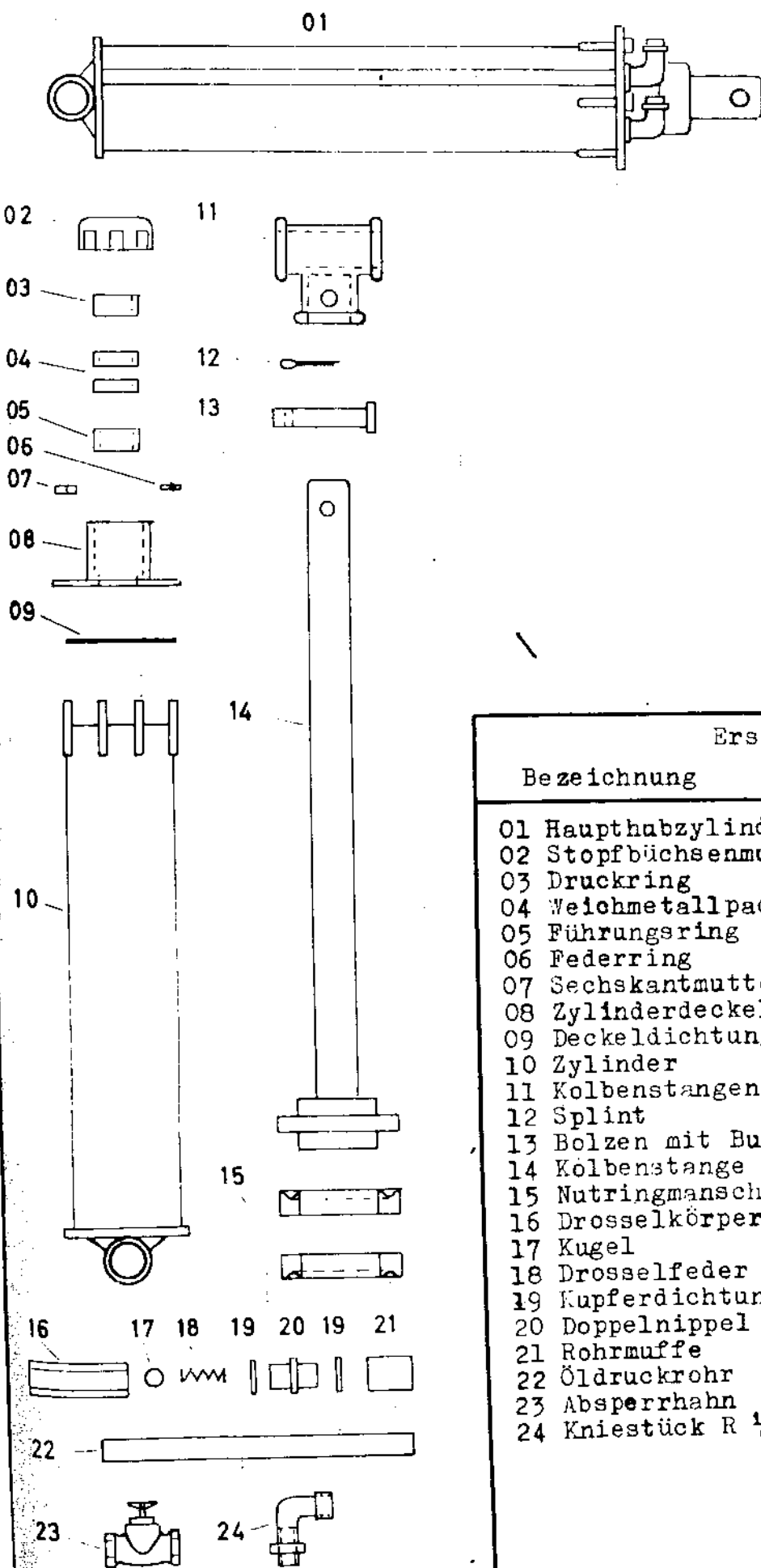
+) Einzelteile lt. Sonderblatt

Lader - Type : HL 100 Bauart: _____ Fabrik - Nr. : _____

Nur gültig für angegebene Fabrik-Nr.

Haupthubzylinder

1

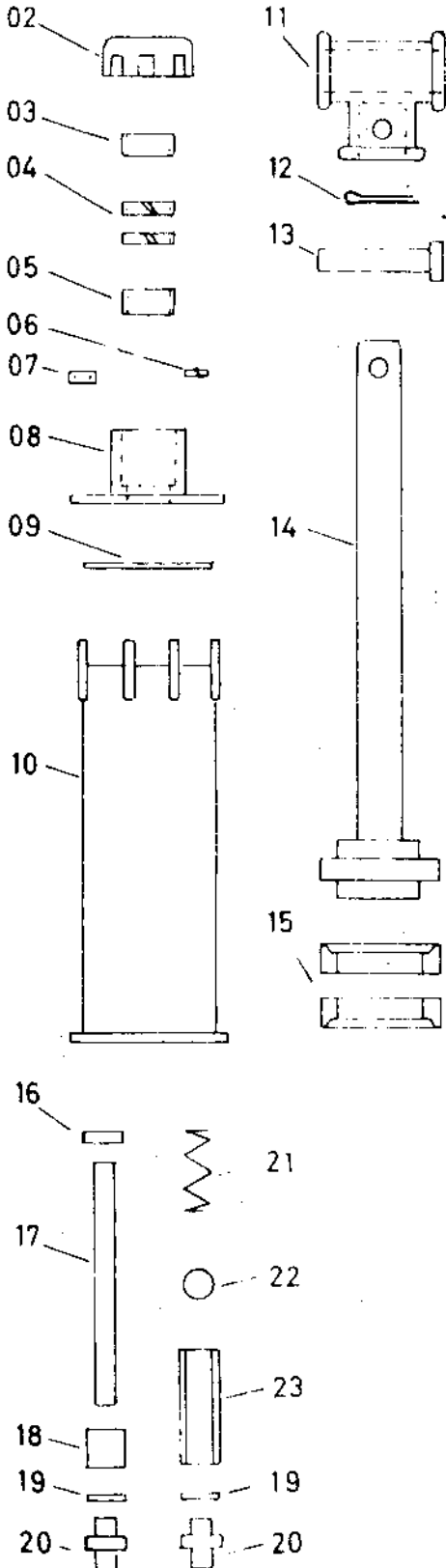
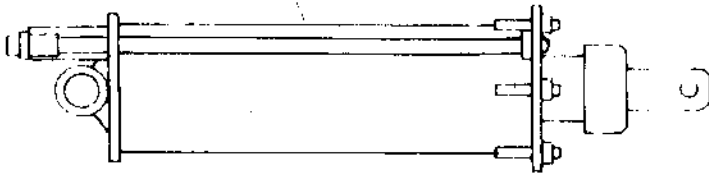


Ersatzteil		
Bezeichnung		Bestell Nr.
01	Haupthubzylinder komplett	01/1/3
02	Stopfbüchsenmutter	02/1/3
03	Druckring	03/1/3
04	Weichmetallpackungsring	04/1/3
05	Führungsring	05/1/3
06	Federring	06/1/3
07	Sechskantmutter	07/1/3
08	Zylinderdeckel	08/1/3
09	Deckeldichtung	09/1/3
10	Zylinder	10/1/3
11	Kolbenstangenkopf	11/1/3
12	Splint	12/1/3
13	Bolzen mit Bund	13/1/3
14	Kolbenstange	14/1/3
15	Nutringmanschette	15/1/3
16	Drosselkörper	16/1/3
17	Kugel	17/1/3
18	Drosselfeder	18/1/3
19	Kupferdichtung	19/1/3
20	Doppelnippel R 1/2"/R 1/2"	20/1/3
21	Rohrmuffe	21/1/3
22	Öldruckrohr	22/1/3
23	Absperrhahn	23/1/3
24	Kniestück R 1/2"/M 22 x 1,5	24/1/3

Knickzylinder

2

01

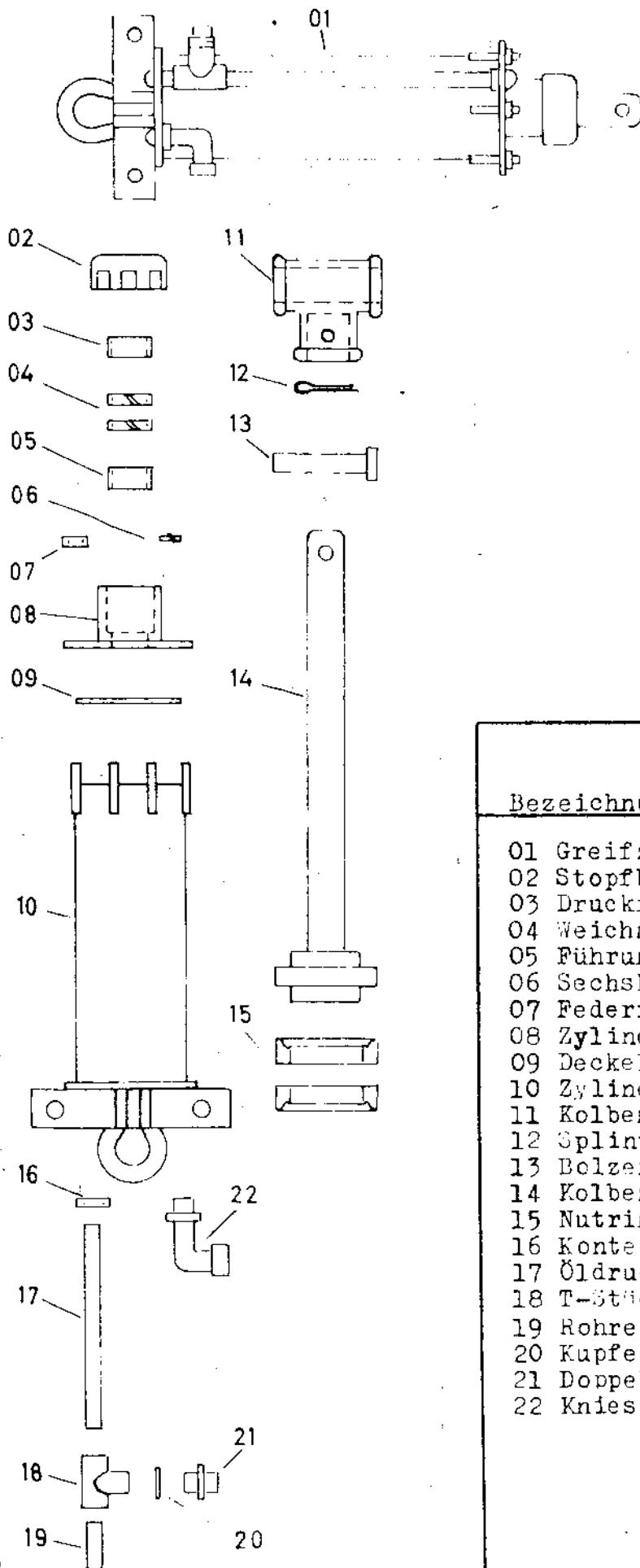


Ersatzteil

Bezeichnung

Bestell Nr.

01	Knickzylinder komplett	01/2/3
02	Stopfbüchsenmutter	02/2/3
03	Druckring	03/2/3
04	Weichmetallpackungsring	04/2/3
05	Führungsring	05/2/3
06	Federring	06/2/3
07	Sechskantmutter	07/2/3
08	Zylinderdeckel	08/2/3
09	Deckeldichtung	09/2/3
10	Zylinder	10/2/3
11	Kolbenstangenkopf	11/2/3
12	Splint	12/2/3
13	Bolzen mit Kopf	13/2/3
14	Kolbenstange	14/2/3
15	Nutringmanschette	15/2/3
16	Kontermutter R 1/2"	16/2/3
17	Öldruckrohr	17/2/3
18	Rohrmuffe	18/2/3
19	Kupferdichtung	19/2/3
20	Doppelnippel R 1/2"/M 22 x 1,5	20/2/3
21	Drosselfeder	21/2/3
22	Kugel	22/2/3
23	Drosselkörper	23/2/3



Ersatzteil

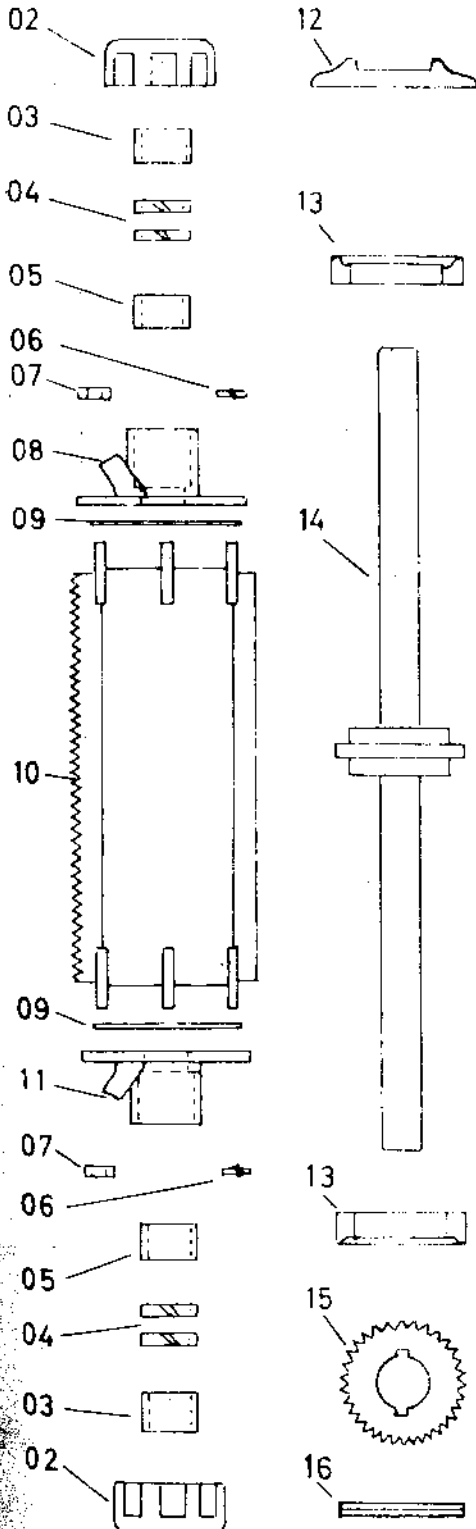
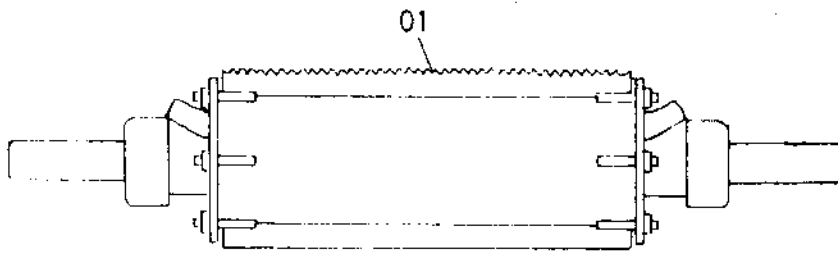
Bezeichnung

Bestell Nr.

01 Greifzylinder komplett	01/3/3
02 Stopfbüchsenmutter	02/3/3
03 Druckring	03/3/3
04 Weichmetallpackungsring	04/3/3
05 Führungsring	05/3/3
06 Sechskantmutter	06/3/3
07 Federring	07/3/3
08 Zylinderdeckel	08/3/3
09 Deckeldichtung	09/3/3
10 Zylinder	10/3/3
11 Kolbenstangenkopf	11/3/3
12 Splint	12/3/3
13 Bolzen mit Bund	13/3/3
14 Kolbenstange	14/3/3
15 Nutringmanschette	15/3/3
16 Kontermutter R 1/2"	16/3/3
17 Öldruckrohr	17/3/3
18 T-Stück R 1/2"	18/3/3
19 Rohrendstück R 1/2"	19/3/3
20 Kupferdichtung	20/3/3
21 Doppelnippel R 1/2"/M 22 x 1,5	21/3/3
22 Kniestück R 1/2"/M 22 x 1,5	22/3/3

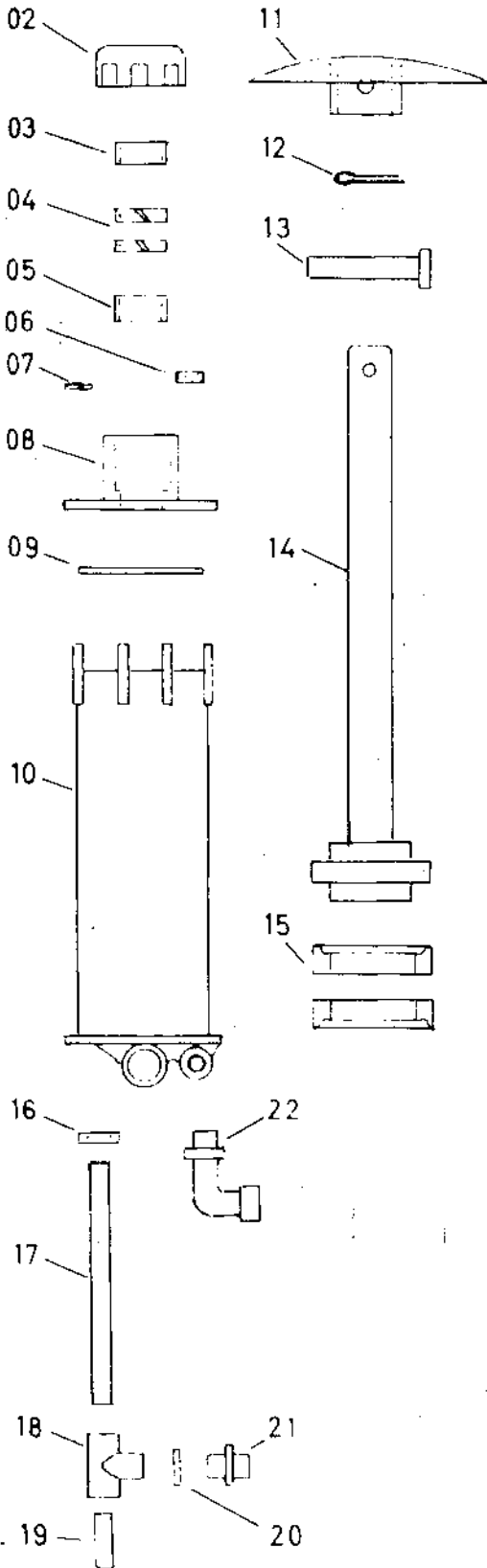
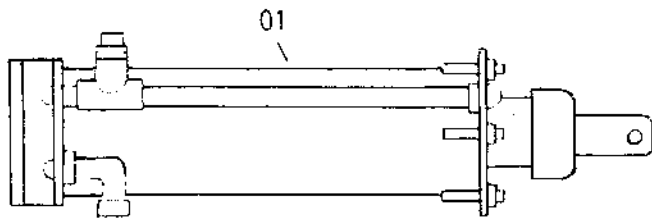
Schwenkzylinder

4



Ersatzteil

Bezeichnung	Bestell Nr.
01 Schwenkzylinder komplett	01/4/3
02 Stopfbüchsenmutter	02/4/3
03 Druckring	03/4/3
04 Weichmetallpackungsring	04/4/3
05 Führungsring	05/4/3
06 Federring	06/4/3
07 Sechskantmutter	07/4/3
08 Zylinderdeckel rechts	08/4/3
09 Deckeldichtung	09/4/3
10 Zylinder	10/4/3
11 Zylinderdeckel links	11/4/3
12 Gleitplatte	12/4/3
13 Nutringmanschette	13/4/3
14 Kolbenstange	14/4/3
15 Zahnrad	15/4/3
16 Spannstift	16/4/3

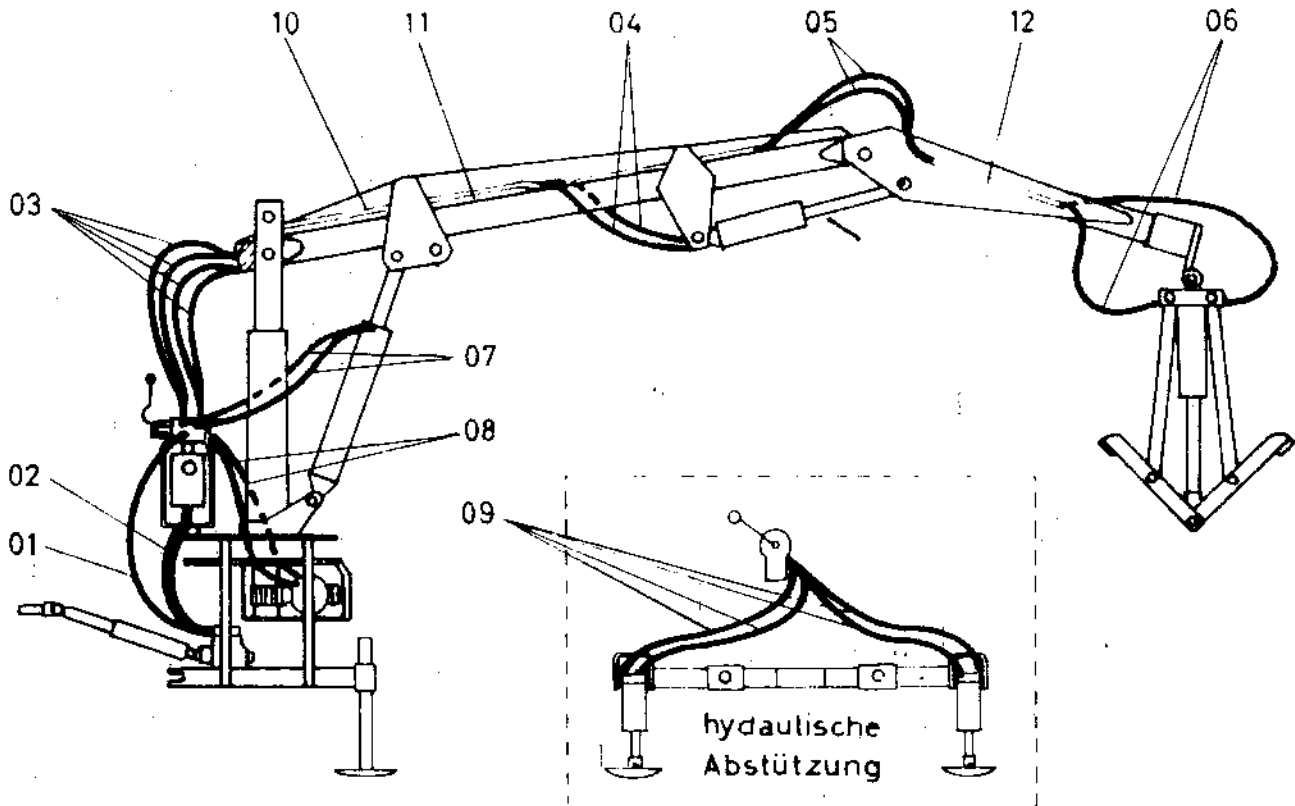


Ersatzteil

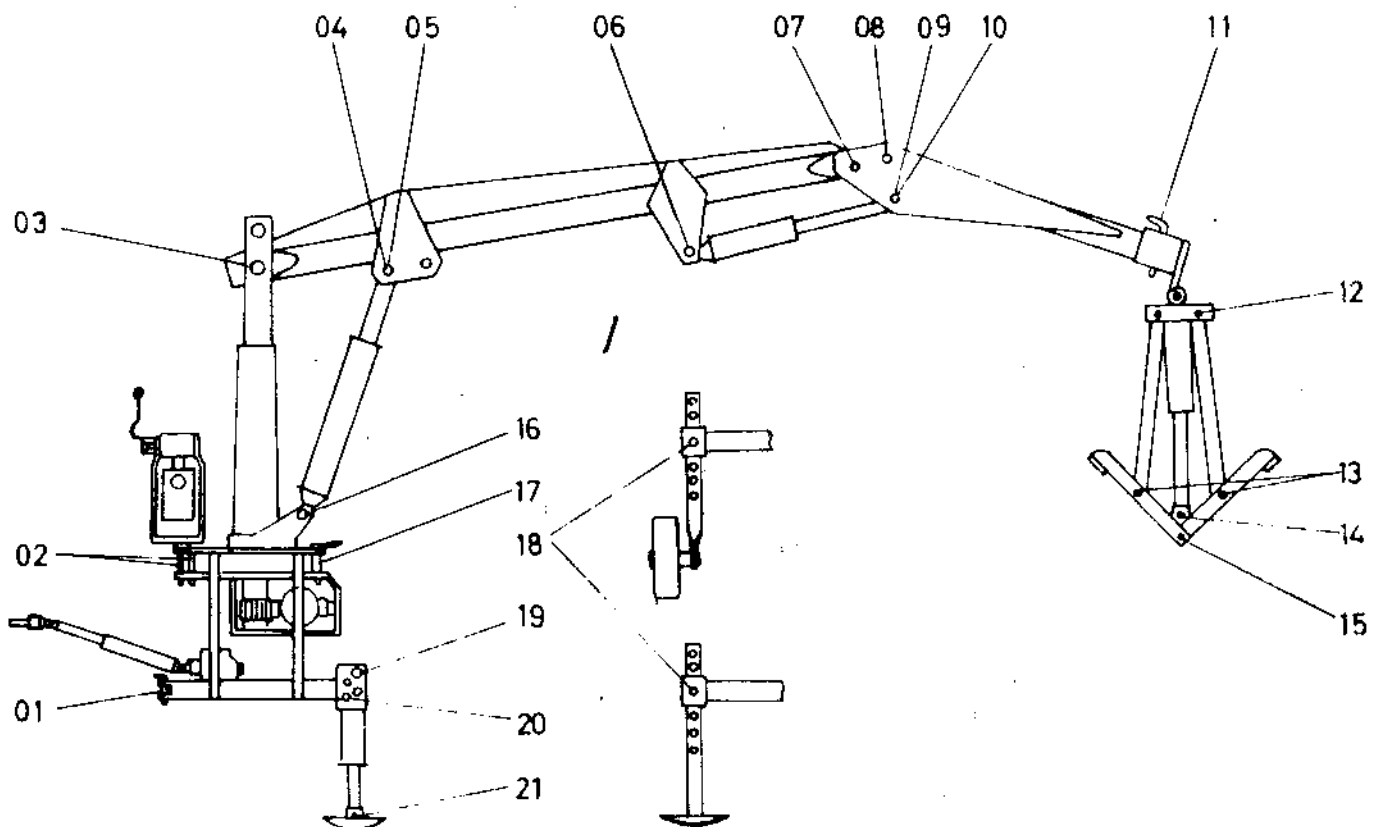
Bezeichnung

Bestell Nr.

Bezeichnung	Bestell Nr.
01 Stützzylinder komplett	01/5/3
02 Stopfbüchsenmutter	02/5/3
03 Druckring	03/5/3
04 Weichmetallpackungsring	04/5/3
05 Führungsring	05/5/3
06 Sechskantmutter	06/5/3
07 Federring	07/5/3
08 Zylinderdeckel	08/5/3
09 Deckeldichtung	09/5/3
10 Zylinder	10/5/3
11 Stützteller	11/5/3
12 Splint	12/5/3
13 Bolzen mit Bund	13/5/3
14 Kolbenstange	14/5/3
15 Nutringmanschette	15/5/3
16 Kontermutter R 1/2"	16/5/3
17 Öldruckrohr	17/5/3
18 T-Stück R 1/2"	18/5/3
19 Rohrendstück R 1/2"	19/5/3
20 Kupferdichtung	20/5/3
21 Doppelnippel R 1/2"/M 22 x 1,5	21/5/3
22 Kniestück R 1/2"/M 22 x 1,5	22/5/3



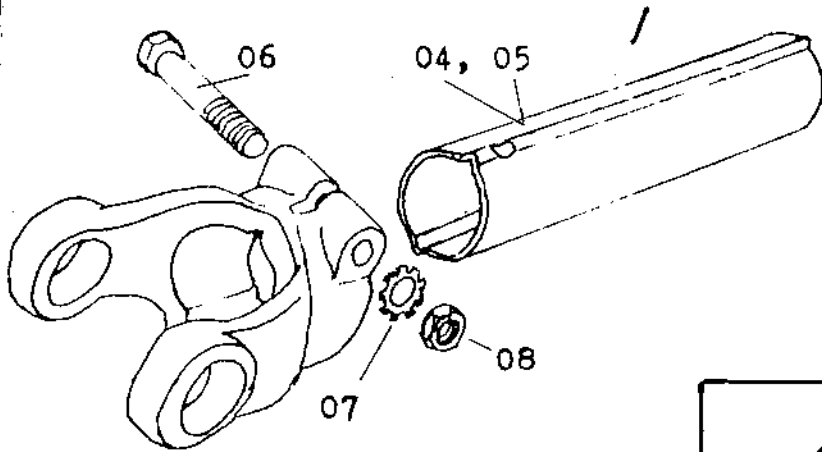
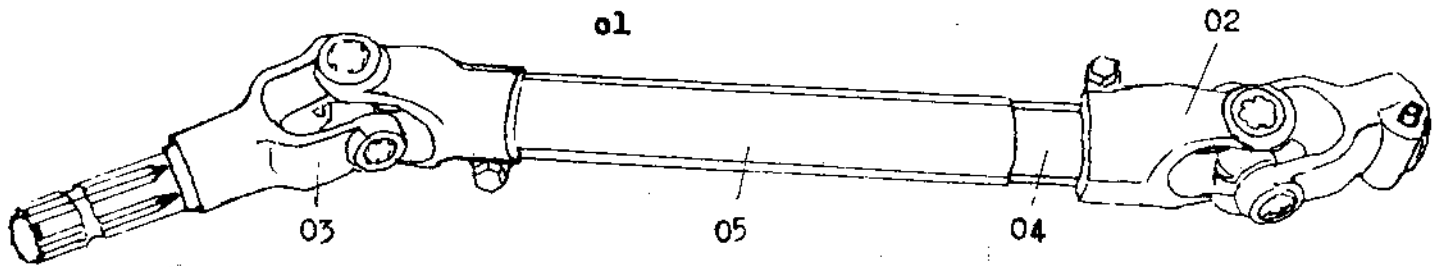
Ersatzteil		
Bezeichnung		Bestell Nr.
01	Druckleitungsschlauch Pumpe/Einhebel-Ventil	01/6/3
02	Rückleitungsschlauch Einhebel-Ventil	02/6/3
03	Höchstdruckschlauch Einhebel-Ventil/Ladebaum	03/6/3
04	Höchstdruckschlauch für Knickzylinder	04/6/3
05	Höchstdruckschlauch für Knickbaum	05/6/3
06	Höchstdruckschlauch für Greifzylinder	06/6/3
07	Höchstdruckschlauch für Haupthubzylinder	07/6/3
08	Höchstdruckschlauch für Schwenkzylinder	08/6/3
09	Höchstdruckschlauch für Abstützzylinder	09/6/3
10	Öldruckrohr lang für Ladebaum	10/6/3
11	Öldruckrohr lang für Ladebaum	11/6/3
12	Öldruckrohr für Knickbaum	12/6/3



Ersatzteil		
Bezeichnung		Bestell Nr.
01	Stecken für Ackerschiene	01/7/3
02	Stecken für Zugschiene	02/7/3
03	Gelenkschraube Ladebaum	03/7/3
04	Schraube	04/7/3
05	Bolzen für Hubzylinder Kolbenstangen	05/7/3
06	Schraube für Knickzylinder	06/7/3
07	Gelenkschraube Knickbaum	07/7/3
08	Feststellstecken Knickbaum	08/7/3
09	Schraube	09/7/3
10	Bolzen für Knickzylinder Kolbenstange	10/7/3
11	Stecken für Aufstecktasche	11/7/3
12	Bolzen oberes Greifergestell	12/7/3
13	Bolzen unteres Greifergestell	13/7/3
14	Bolzen für Greiferzylinder Kolbenstange	14/7/3
15	Gelenkschraube Greifergestell	15/7/3
16	Stützbolzen für Haupthubzylinder	16/7/3
17	Bolzen für Anhängervorrichtung	17/7/3
18	Stecken für Abstützung	18/7/3
19	Stecken für hydraulische Abstützung	19/7/3
20	Bolzen für hydraulische Abstützung	20/7/3
21	Bolzen für Stützzylinder Kolbenstange	21/7/3

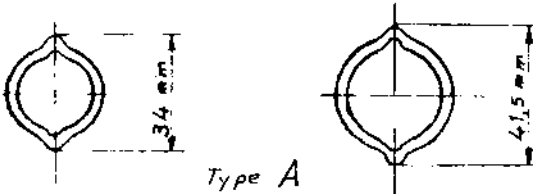
Zapfwellenantrieb

8



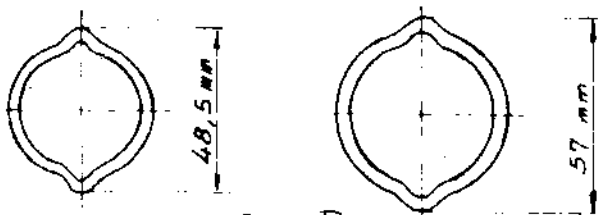
Prüfen Sie bitte durch Nachmessen der Profil-Schieberohre, ob Ihr Lader mit Zapfwellenantrieb Type A oder Type B ausgerüstet ist.

Profil-Schieberohrgarnitur 00 / 0



Type A

Profil-Schieberohrgarnitur 1 / 2



Type B

Ersatzteil-Bestell-Nr. für Zapfwellenantrieb Type A 00/0

* 01	Zapfwellenantrieb komplett	01/8/A
02	Kreuzgelenk m. Schiebestift	02/8/A
03	Kreuzgelenk mit Zapfwellenstummel	03/8/A
* 04	Profil-Schieberohr 00	04/8/A
* 05	Profil-Schieberohr 0	05/8/A
06	Klemmschraube	06/8/A
07	Zahnscheibe	07/8/A
08	Sechskantmutter	08/8/A

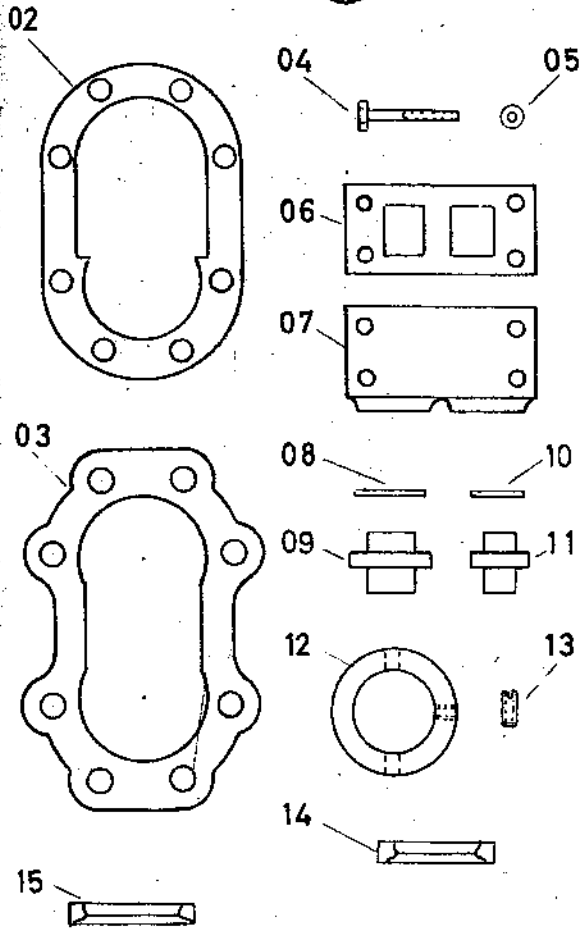
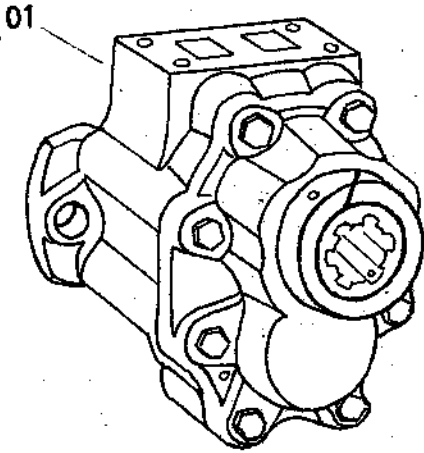
Ersatzteil-Bestell-Nr. für Zapfwellenantrieb Type B 1/2

* 01	Zapfwellenantrieb kompl.	01/8/B
02	Kreuzgelenk m. Schiebestift	02/8/B
03	Kreuzgelenk mit Zapfwellenstummel	03/8/B
* 04	Profil-Schieberohr 1	04/8/B
* 05	Profil-Schieberohr 2	05/8/B
06	Klemmschraube	06/8/B
07	Zahnscheibe	07/8/B
08	Sechskantmutter	08/8/B

* bei Bestellung unbedingt genaue Länge der Profil-Schieberohre angeben.

Ölpumpe

9



Ersatzteil-Bezeichnung

- 01 Hydraulikpumpe komplett
- 02 Deckeldichtung P 11
- 03 Deckeldichtung P 12
- 04 Sechskantschraube
- 05 Kupferring
- 06 Verteilerkopfdichtung
- 07 Verteilerkopf
- 08 Kupferring für R 1"
- 09 Doppelnippel R 1"/M 38 x 1,5
- 10 Kupferring für R 1/2"
- 11 Doppelnippel R 1/2"/M22 x 1,5
- 12 Laufbüchsenring
- 13 Madenschraube
- 14 Simmering 65/45 x 10
- 15 Simmering 70/48 x 10

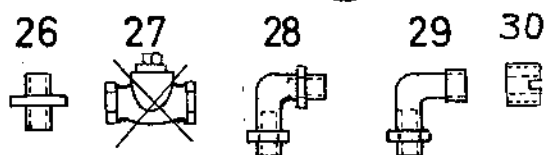
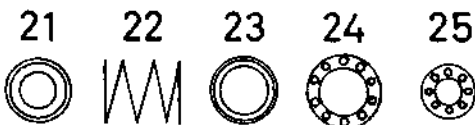
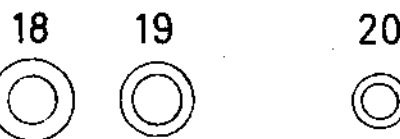
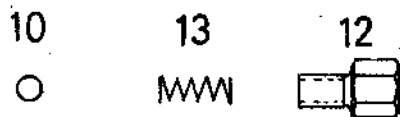
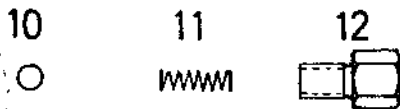
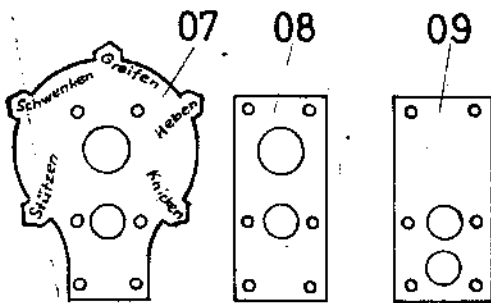
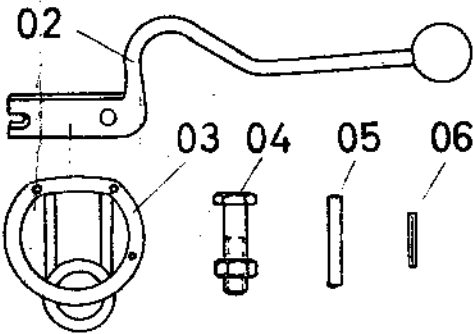
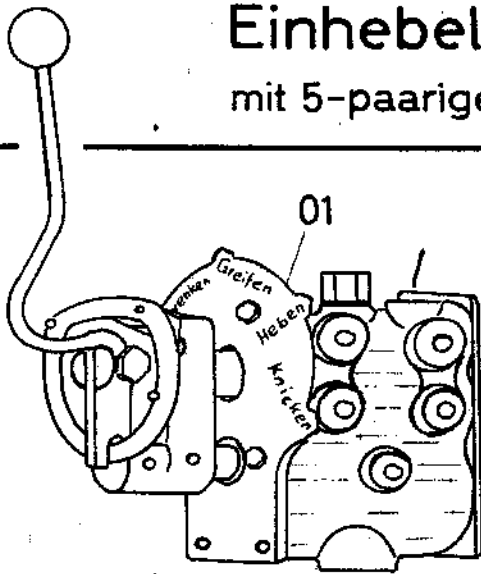
Ersatzteil-Bestellnummer

P 11	P 12
01/9/11	01/9/12
02/9/11	—
—	03/9/12
04/9/11	04/9/12
05/9/11	05/9/12
06/9/11	06/9/12
07/9/11	07/9/12
08/9/11	08/9/12
09/9/11	09/9/12
10/9/11	10/9/12
11/9/11	11/9/12
12/9/11	12/9/12
13/9/11	13/9/12
14/9/11	—
—	15/9/12

Einhebel-Schaltventil

mit 5-paarigem Zylinderanschluß

10

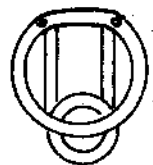
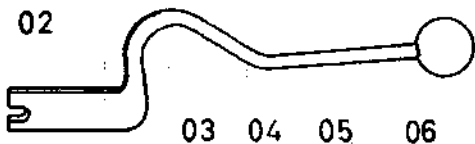
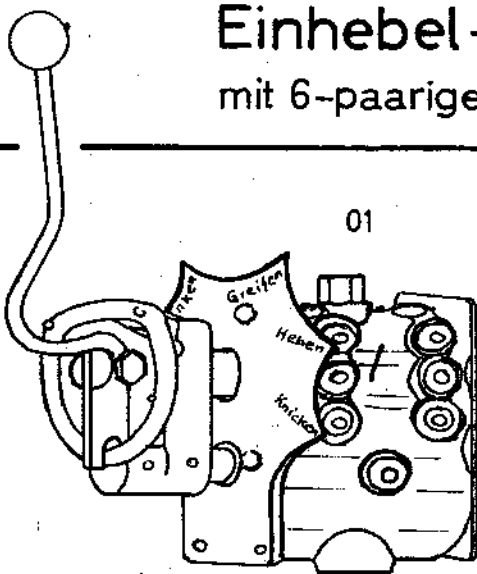


Bezeichnung	Ersatzteil	Bestell Nr.
Schaltventil komplett		01 / 10
Schalthebel		02 / 10
Schalthebelkorb		03 / 10
Sechskantschraube		04 / 10
Paßstift		05 / 10
Spannstift		06 / 10
Seitenschild		07 / 10
Dichtung		08 / 10
Dichtung		09 / 10
Kugel 1/2"		10 / 10
Feder Drehkükenraste		11 / 10
Verschraubung		12 / 10
Feder Schiebekükenraste		13 / 10
Kugelteller		14 / 10
Feder Sicherheitsventil		15 / 10
Stellschr. mit Federführung		16 / 10
Konterschraube		17 / 10
Simmerring 48/30x10		18 / 10
Simmerring 40/25x8		19 / 10
Kupferdichtung		20 / 10
Federführung		21 / 10
Feder für Schiebeküken		22 / 10
Federführung		23 / 10
Kugellager		24 / 10
Kugellager		25 / 10
Doppelnippel R1/2" / M22x1,5		26 / 10
Kükenhahn R1/2"		27 / 10
Kniestück R1/2" / R1/2"		28 / 10
Kniestück R1/2" / M22x1,5		29 / 10
Blende		30 / 10

Einhebel-Schaltventil

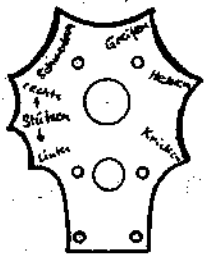
mit 6-paarigem Zylinderanschluß

11



07 08

09



10

11

12



10

13

12



10

14

15

16

17



18

19

20



21

22

23

24

25



26

27

28

29

30



Ersatzteil		Bestell Nr.
Bezeichnung		
Schaltventil komplett	01	/ 11
Schalthebel	02	/ 11
Schalthebelkorb	03	/ 11
Sechskantschraube	04	/ 11
Paßstift	05	/ 11
Spannstift	06	/ 11
Seitenschild	07	/ 11
Dichtung	08	/ 11
Dichtung	09	/ 11
Kugel 1/2"	10	/ 11
Feder Drehkükenraste	11	/ 11
Verschraubung	12	/ 11
Feder Schiebekükenraste	13	/ 11
Kugelteller	14	/ 11
Feder Sicherheitsventil	15	/ 11
Stellschr. mit Federführung	16	/ 11
Konterschraube	17	/ 11
Simmerring 58/30x10	18	/ 11
Simmerring 40/25 x 8	19	/ 11
Kupferdichtung	20	/ 11
Federführung	21	/ 11
Feder für Schiebeküken	22	/ 11
Federführung	23	/ 11
Kugellager	24	/ 11
Kugellager	25	/ 11
Doppelnippel R 1/2" / M 22x1,5	26	/ 11
Kükenhahn R 1/2"	27	/ 11
Kniestück R 1/2" / R 1/2"	28	/ 11
Kniestück R 1/2" / M 22 x 1,5	29	/ 11
Blende	30	/ 11



Printz-Hydraulik-Lader

PREISLISTE NR. 325

AUSGABE MAI 1962
W. GITSCHEL

Werksvorstellung
8500 Nürnberg
Lohhofer Str. 17 - Tel. 667198

JOHANN **PRINTZ** KETTWIG-RUHR
FABRIK LANDWIRTSCHAFTLICHER MASCHINEN



Printz **Bodenbearbeitungs-Geräte**

PREISLISTE NR. 326

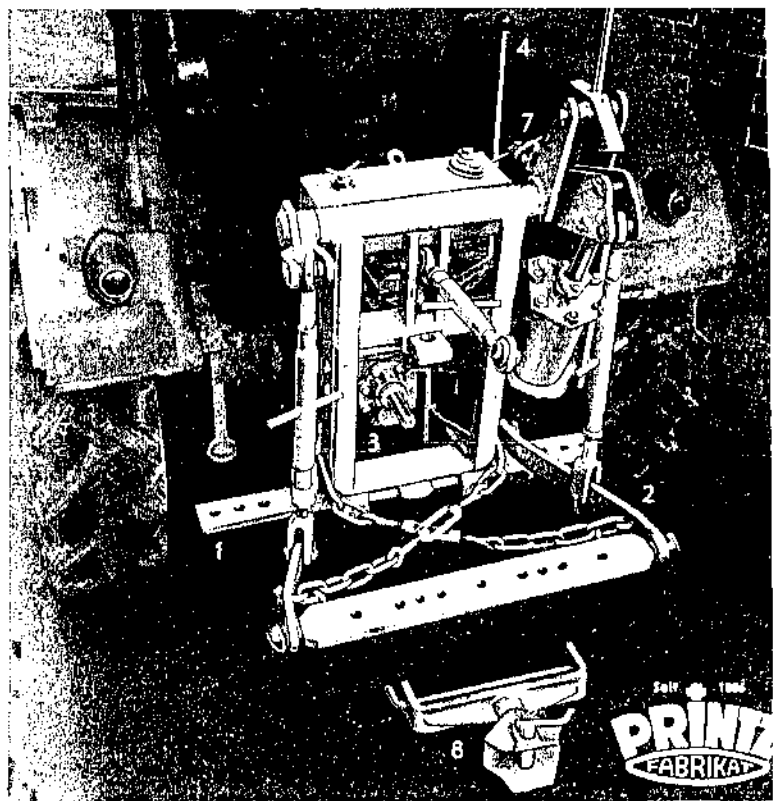
AUSGABE MAI 1962
W. GITSCHEL

Werksvorstellung
8500 Nürnberg
Lohhofer Str. 17 - Tel. 607198

JOHANN **PRINTZ** KETTWIG-RUHR
FABRIK LANDWIRTSCHAFTLICHER MASCHINEN

Hydraulik

- ◆ *Arbeitsdruck*
 - stufenlos u. feinfühlig, Antischlupfwirkung
- ◆ *mit starrer Anhängeschiene*
 - fest mit Schlepper verbunden
- ◆ *betreibt Hecklader*
 - mit Einhebelbedienung



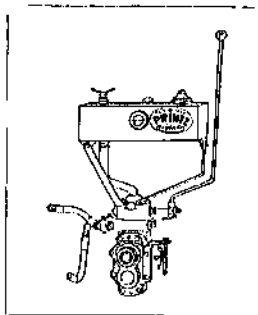
J.P.K. 24

Vollhydraulische Dreipunkt-Kupplung:

1. Feste Anhängeschiene für Laderaufbau usw.
2. Komplettes Dreipunkt-Gestänge mit Einsteckschiene
3. Hydraulische Aufsteckpumpe mit Einsteck-Zapfwelle
4. Steuerhebel: Gerät wird gedrückt beim Handdruck gegen Steuerhebel nach vorn **oder** gehoben beim Druck nach hinten
5. Ölbehälter mit Anschluß für Laderbetrieb
6. Abzughebel
7. Stellschraube für verschiedene feststellbare Höhenlagen der unteren Lenker nebst Einsteckschiene
8. Höhenverstellbare, drehbare, typgeprüfte Zugklaue

Aber wichtig, sehr wichtig für Sie sind die 3 **◆ Vorteile:**

◆ drückt und hebt

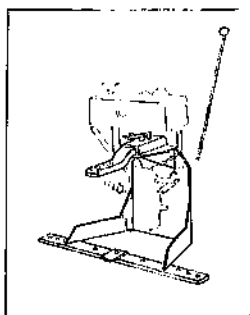


Die „Doppelwirkung“ der Printz-Hydraulik hat sich seit 1950 in der Praxis überzeugend durchgesetzt u. ist patentamtlich geschützt. Sie legen selbst die hydraul. Kraft von 0 bis zu mehreren 1000 kg durch mehr oder weniger Handdruck gegen den Steuerhebel mit „Fingerspitzengefühl“ und „stufenlos“ ent-

weder für das Drücken **oder** für das Heben fest. Diese verschiedenen große hydraulische Kraft lassen Sie dann längere Zeit, also 1, 5 oder 10 Sekunden, je nach Anforderung, z. B. während des Pflügens, auf das Gerät einwirken. Sie können also z. B. bei harten Bodenstellen **dauernd** drücken, d. h. das Pfluggewicht für 1, 5 oder 10 Sekunden um 50, 100 oder 300 kg vergrößern und so den richtigen Tiefgang beibehalten. **Oder:** Beim Anpflügen drücken Sie sofort auf vollen Tiefgang. **Oder:** Wenn in sandigen Stellen der Pflug, Grubber etc. absacken will, dann machen Sie für 1, 5 oder 10 Sekunden den Pflug, Grubber etc. um 50, 100 oder 300 kg leichter, und halten so den richtigen Tiefgang. **Oder:** Wenn die Triebäder durchrutschen, etwas hydraulisch anheben, so daß der Schlendruck vermindert wird: „Antischlupf“ bei gleichbleibendem Tiefgang. Sie können also nach Bedarf, eben so wie die Praxis es vorschreibt, das Gewicht des Schleppers, oder das Gewicht des Pfluges, Grubbers etc. verändern. Auf 1 einzelnes Kg genau! Die Hydraulik ist automatisch in Schwimmstellung, wenn der Steuerhebel losgelassen wird.

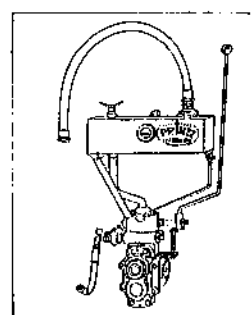
Bild 155: Steuerhebel für Pflugbetrieb, Blockierung am Steuerhebel gelöst, 2 Höchstdruckschlürche für doppelwirkenden hydraulischen Druckzylinder.

◆ mit starrer Anhängeschiene



Die starre und fest mit dem Schlepper verbundene Anhängeschiene wird von vielen Landwirten sehr geschätzt. Derartige Anhängeschienen sind durchweg stabiler und widerstandsfähiger als die zwischen den Gelenkkugeln der unteren Lenker beim 3-Punkt-Gestänge eingesteckten Anhängeschienen. Man kann an den fest mit den Schleppern verbundenen Anhängeschienen bei der vollhydraulischen Dreipunkt-Kupplung von Printz ohne weiteres Spurlockerer oder sonstige Ackerschienenengeräte anhängen. Das ist bei der Einsteckschiene in den Gelenkkugeln nicht möglich. Es gibt zwar bei manchen Schleppern m. schleppereigener Dreipunkt-Hydraulik kurze Anhängeschienen direkt am Getriebe, aber diese Anhängeschienen sind zu nahe zum Getriebe hin angebracht, so daß sie z. B. für den Anbau von Spurlockern nicht in Betracht kommen. Wenn also ein Landwirt unbedingt eine Dreipunkt-Hydraulik an seinen Schlepper haben will, dann braucht er jetzt nicht mehr auf die allgewohnte und praktische feste Anhängeschiene zu verzichten. Printz liefert sie bei der vollhydraulischen Dreipunkt-Kupplung sofort mit. Sehr wichtig ist nun diese feste Anhängeschiene für den Anbau eines hydraulischen Heckladers. Der Hecklader hat hier seinen sicheren und festen Halt am Schlepper.

◆ betreibt Hecklader



Die Hydraulik am Schlepper soll so vielseitig wie möglich verwendbar sein. Wir betreiben mit d. Hydraulik der vollhydraulischen Dreipunkt-Kupplung unseren Hecklader mit Einhebel-Bedienung. Die Kupplung wird von der festen Anhängeschiene abgenommen, der Lader wird auf die gleiche Anhängeschiene festgesteckt, ein Schlauch wird gewechselt, und der Laderbetrieb kann beginnen - Wir empfehlen in solchen Fällen von vornherein eine 621 Pumpe zu bestellen. Der Lader arbeitet hierbei schneller. Das Ausheben bei der vollhydraul. Dreipunkt-Kupplung geht dann natürlich auch schneller. Bei dem Vergleich „Hecklader oder Frontlader“ bitten wir zu beachten, daß ein Hecklader immer vielseitiger eingesetzt werden kann. Hierzu einige Vorteile des Heckladers gegenüber einem Frontlader: 1. Ladearbeit ohne Schlepperbewegung. 2. Keine zusätzliche Belastung von Vorderachse und Reifen. 3. Kein Verschleiß von Kupplung u. Reifen. 4. Keine Beschädigung des Fahrzeuges, Laden also auch bei aufgeweichtem Grund möglich. 5. Beladen und Entladen des angehängten Fahrzeuges. 6. Arbeit unter Flur oder im Tiefstall oder über vorhandene Mauer als Abgrenzung der Dungstätte möglich. 7. Genauere Ladearbeit. - Der Printz-Hecklader mit hydraulischer Abstützung hat 6 doppelwirkende hydraul. Druckzylinder, die sämtlich einzeln durch einen einzigen Bedienungshebel in Gang gesetzt werden. Bedenken Sie also bitte die enorme Arbeits erleichterung bei einem 8 oder 10-stünd. Arbeits-tag, wenn nur eine Hand für die Ladearbeiten gebraucht wird. Das geht nach etwas Übung in „Fleisch und Blut“ über und der Bedienungsmann macht wie automatisch die Schaltungen am Einhebel-Ventil. Der Mann am Lader wählt u. sucht nicht mehr zwischen mehreren (3, 4, 6, 7) Hebeln (f. Heben, Knicken, Greifen, Stützen). Das ermüdet und belastet auf die Dauer. Beim Printz-Lader hingegen - alles in einer Hand.

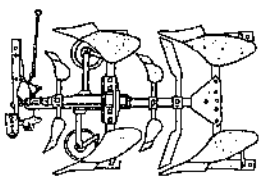
Bild 256: Steuerhebel blockiert für Laderbetrieb. Druck- und Rücklaufschlauch gehen zum Einhebel-Schaltventil des Printz-Heckladers.

75 Jahre Erfahrung

Liste 328
Gültig ab Mai 62

bürgen für unsere

Spitzenfabrikate PFLÜGE und LADER



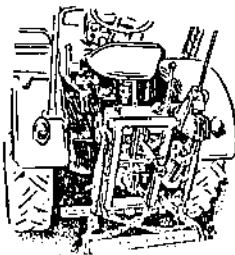
**Printz Voll-Drehpflüge
für Dreipunkt-Aufhängung**

Printz Voll-Drehpflüge sind 1901 neu konstruiert und von den Landwirten begeistert aufgenommen worden. Früher - zur Zeit der Gespannpflüge - hat Printz ausgezeichnete Kippflüge und Wendepflüge gebaut. Heute können Sie auch wählen: Winkel-Drehpflüge oder Voll-Drehpflüge. Natürlich haben Voll-Drehpflüge von Printz auch mittigen Zug (Kurvenfahren möglich, kein Gegenwärt!) und genaueste Einstellung, weil vordere Körper bei überhöhen Pflügen höhenverstellbar. -- Selbstverständlich auch für Schlepper mit Regelhydraulik!



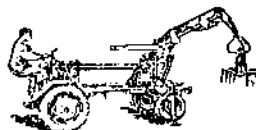
**Printz vollhydraulische
Parallel-Kupplung
mit Wechselepflügen**

Hydraulische Schlepper werden durch Printz seit 1950 "hydraulisiert". Die Besitzer der hydraul. Printz Pflüge sind von der Arbeit dieser Pflüge begeistert. Sie wissen doch: Freischwingende Parallelogramme, mittlerer Zug (kein Gegenwärt!) der Schleppervorderräder, keine Stützräder und die feinfühligste Printz-Hydraulik für Hub und Druck. Mit der gleichen Hydraulik kann auf Wunsch auch unser Hecklader oder unsere Dreipunkt-Hydraulik betrieben werden.



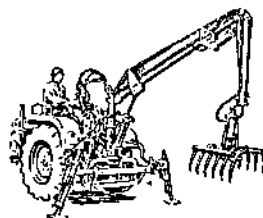
**Printz vollhydraulische
Dreipunkt-Kupplung**

Eine Weiterkonstruktion unserer Firma! Die feinfühligste Printz-Hydraulik steuert für Hub und Druck (für Druck!) alle möglichen 3-Punkt-Geräte (Kartoffelreder, Spateneggen, Siloschwänze usw.) und natürlich auch unsere Winkel-drehpflüge. Diese Hydraulik behebt auch unsere Heck-Lader. Eine interessante und preiswerte Kombination!



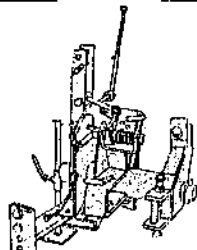
**Hydraulik-
Frontschwenklader
für Gerätefräger**

Eine sehr elegante und zweckmäßige Arbeitsweise erzielen Sie beim Laden mit unserem Frontschwenklader auf dem Gerätefräger. Ihr Blick bleibt immer in "Fahrtrichtung" - und neben dem Lenkrad liegt das Einhebel-Schaltventil, womit Sie die hydraulischen Stützen, Greifer usw. in der Hand halten. Auch passend für Schlepper mit Regelhydraulik.



**Hydraulik-Hecklader
für Schlepper**

Vier Baugrößen für leichte Verhältnisse in der Landwirtschaft (HL 80 für 50 Morgen) bis zu den schwersten Beanspruchungen bei Lohnbetrieben (HL 120). Alle Laderbewegungen steuert das verblüffend schnell u. einfach arbeitende Einhebel-Schaltventil. Alles in einer Hand, in einem Schalthebel! Wenn Sie wollen: die gleiche Lader-Hydraulik betreibt ein 3-Punkt-Geräte oder die Parallel-Kupplung (Baunr LC).

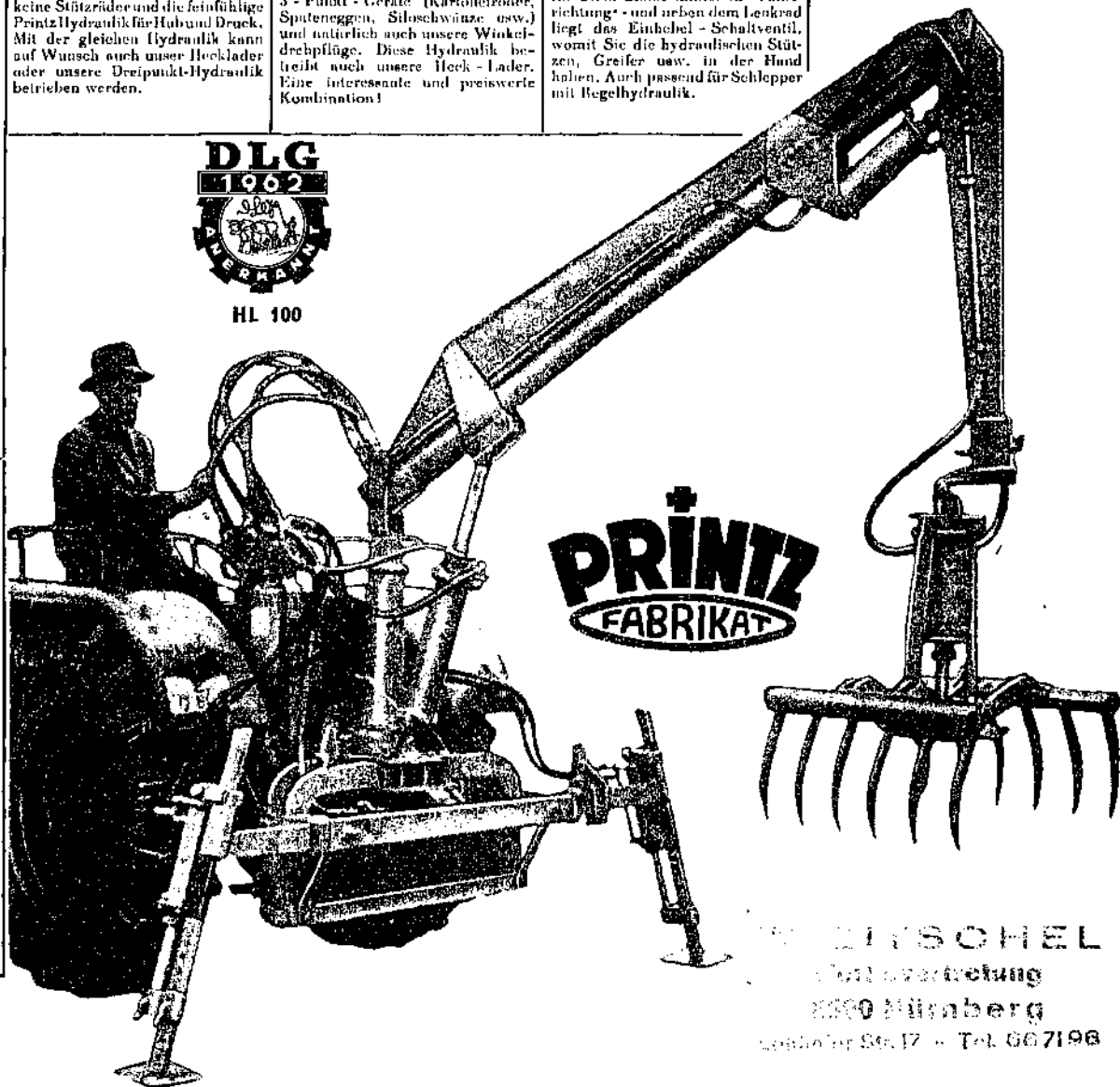


**Loose Kupplungsstücke für
3-Punkt-Winkeldrehpflüge**

Durch Einzelbezug eines losen Kupplungsstückes kann jeder Landwirt sein Printz Patent-Parallelogramm-Wechselepflug für Handaufhebung oder vollhydraul. Parallelkupplung in einem 100% modernen Winkel-Drehpflug umwandeln. Auch ohne weiteres passend für Schlepper mit Regelhydraulik. Wohlgenutzt! Die auf dem Hof vorhandenen Pflugsätze passen dann sowohl für das Kupplungsstück für Winkel-Drehpflug als für Printz vollhydraulische Parallel-Kupplung.



HL 100



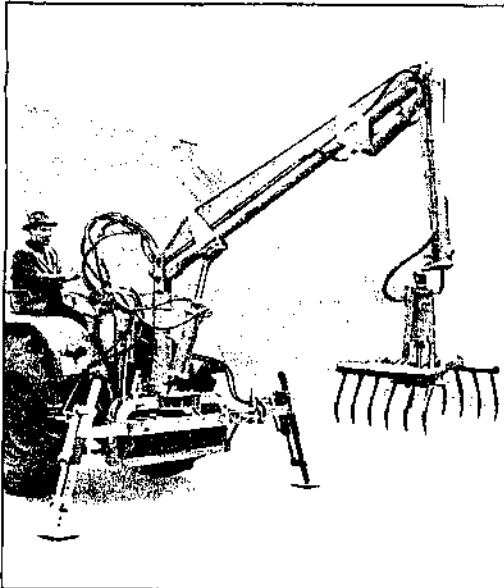
**PRINTZ
FABRIKAT**

**WILHELM
SCHNEIDER
AG**
8300 Nürnberg
Ludwigstr. 17 - Tel. 667196



**Winkeldrehpflüge
für 3-Punkt-Aufhängung**

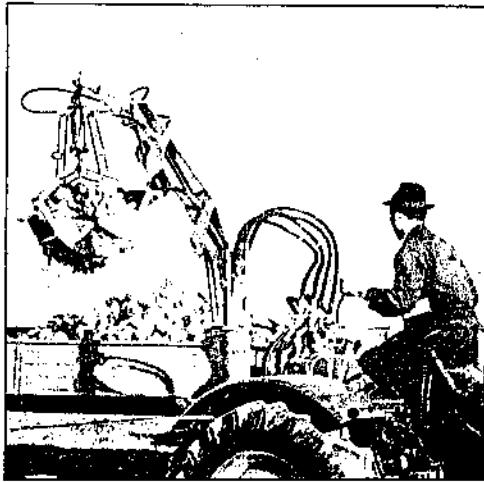
Diese Pflüge hatten wir schon 1953 in unserer Konstruktionszeitschrift. Sie haben sich in der Praxis bewährt. Genaueste Elastellung, weil zwei Stützräder, mittlerer Zug und vordere Körper bei Zweifelsfällen höhenverstellbar. Gleiche Pflugsätze wie bei den Printz-Wechselepflügen für Parallelkupplung. Selbstverständlich, auch f. Schlepper mit Regel-Hydraulik!



Erfahrungsgemäß geht eine Arbeit am einfachsten und - nach einer bestimmten Einübung - am schnellsten vonstatten, wenn möglichst wenig Bedienungsgriffe, also Umgriffe von einem zum anderen Hebel gemacht werden

Die Augen und die Aufmerksamkeit können voll und ganz dem Ladegut zugewandt werden. Der Mann am Lader kann eine möglichst bequeme und wenig anstrengende Körperhaltung einnehmen, weil er ja die eine Hand immer frei und nur mit der anderen Hand den Lader an der „Strippe“ hat“. Er sieht gar nicht mehr auf den Bedienungshebel, er „schaltet“ den Lader genau so, wie der geübte Autofahrer den Hebel für die Gangschaltung. Übrigens Autofahren: Sie würden sicherlich ein Auto beschwerlich zu fahren finden, wenn das Auto einen Hebel für das Kurvenfahren nach links und einen weiteren Hebel für das Kurvenfahren nach rechts hätte. Beim Autofahren ist nämlich auch die „Einhebel-Bedienung“ hinsichtlich des Lenkens schon lange selbstverständliche Wirklichkeit. Beim Printz-Lader liegen alle 14 möglichen Laderbewegungen in einer Hand. Wenn die Hand den Bedienungshebel des Einhebel-Schaltventils löst, kehrt der Hebel automatisch in die Nullstellung zurück; der Lader ist dann hydraul. blockiert. Alle Laderbewegungen können je nach Bedarf langsam eingeleitet werden, wenn der Schallhebel nur einige Zentimeter eingeschoben wird. Der volle hydraulische Druck wird erzielt, wenn der Schallhebel bis zum Anschlag durchgedrückt wird.

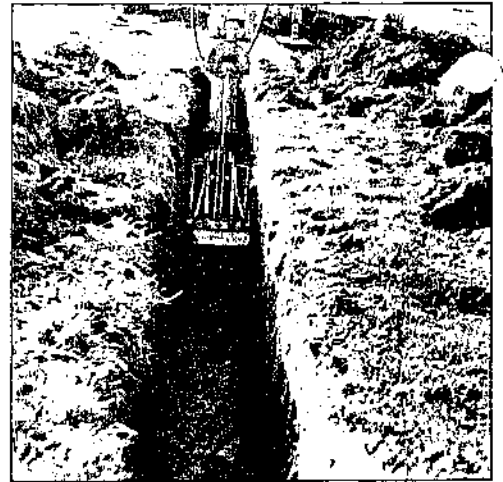
Sehr wichtig ist beim Laden die hydraulische Abstützung. Es ist deutlich auf dem Bild zu sehen, wie die schräg gestellten und hydraulisch in Bodenberührung gebrachten Stützen dem Lader beim Greifvorgang das volle Gegengewicht des Schleppers als Widerhalt darbieten. Wenn Sie also gute Ladeleistungen erzielen wollen, werden Sie immer die hydraulischen Stützen mit dem Einhebel-Schaltventil ausfahren. Mit einem Hebel: linke oder rechte oder beide Stützen zusammen! Wenn der Schlepper auf einer Neigung schief steht, dann drücken Sie den Schlepper hinten etwas ins Waagerechte. Dann haben Sie nämlich eine größere Kraft beim Schwenkvorgang zur Verfügung.



HL 100 mit Rübengreifer
beim Rübenladen



HL 100 S mit hydraulischen Stützen
beim Mistladen auf Dungstreuer



HL 120 mit Drainagegreifer und drehbarer
Greiferaufhängung beim Ziehen von Drainagegräben

1. Nachstellbare Spezial-Stopfbuchsen an den hartverchromten Kolbenstangen.
2. Niedrige Pumpendrehzahl von 500-800 Umdr./min. Darum längere Lebensdauer als bei Pumpen m. 1500-3000 Umdr.,
3. 12-jährige Erfahrung in Hydraulik. Pumpe, Einhebel-Schaltventil, Zylinder, Kolben eigene Konstruktion; Einhebel-Schaltventil aus Spezial-Hydraulikguß mit gehärteten und hartverchromten Kolben aus Vergütungsstahl.
4. Flachstahlkonstruktion des Laders verbürgt Haltbarkeit und enorme Widerstandsfähigkeit. Als Pflugfabrik sind wir seit 1886 mit der Verarbeitung der hochwertigen Stähle mit 80 - 110 kg Festigkeit vertraut.
5. Axial-Drucklager, Rillen-Kugellager, Nadellager, Spezial-Buchsen, Gleitschienen, dickwandige Festigkeits-Siederohre, hochfeste Schrauben und auswechselbare Buchsen an allen wichtigen Dreh-Punkten
... mit einem Wort: Das beste und zweckmäßigste Material verarbeiten wir für unsere Lader.



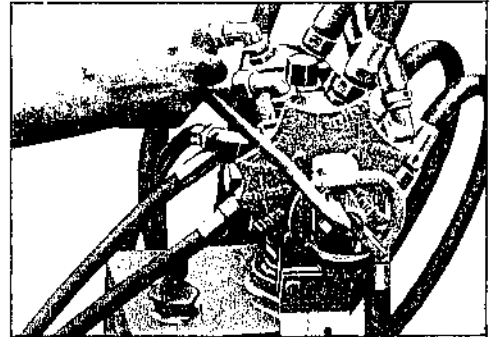
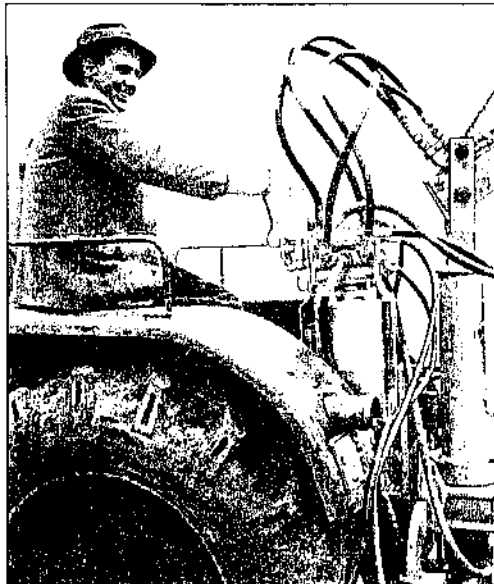
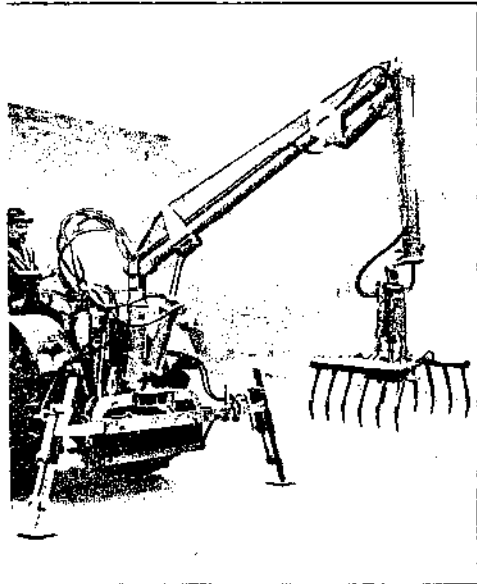
Shann Printz, Kettwig (Ruhr)

gründet 1886

Fabrik landw. Maschinen

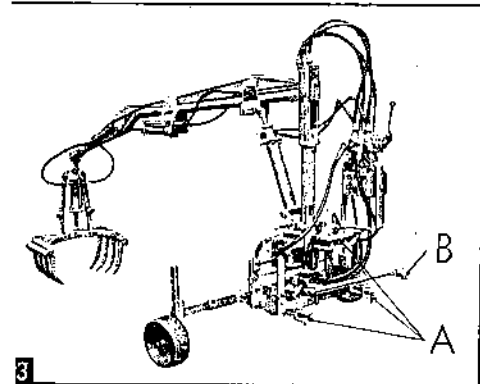
Telefon 682-684

Vertretung:

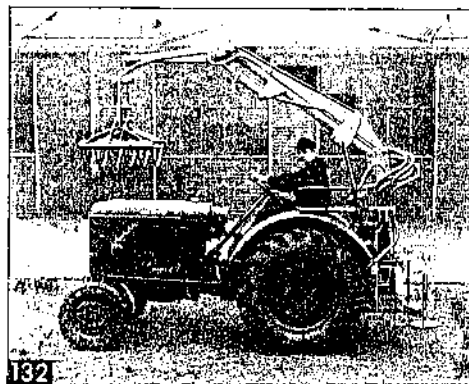


Einhebel-Schaltventil für 14 Laderbewegungen

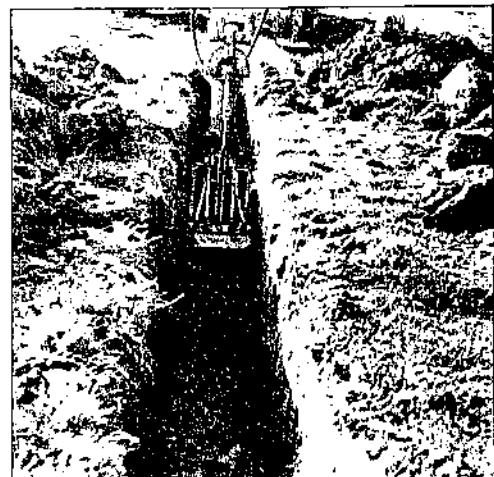
P. K. 230 Vollhydraulischer Hecklader HL mit hydraulischer Abstufung für alle Schleppertypen von 10-60 PS J. P. K. 231



montierter Hecklader HL 80 mit Mistgreifer, 500 mm breit
A - Hecklader wird mit 3 Stecken am Hinterteil des Schleppers befestigt.
B - Zapfwellenverlängerung für Antrieb der Pumpe



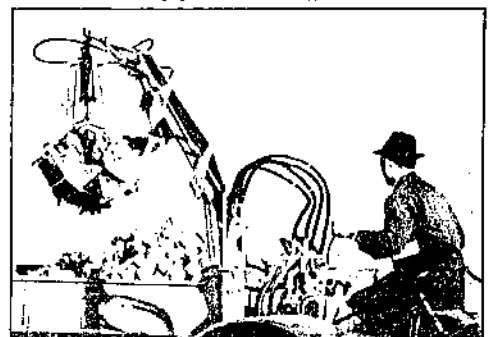
Vollhydraulischer Hecklader mit nach vorn geschwenktem Ladebaum am Schlepper, ohne Führerdach (Transportstellung)



HL 120 mit Drainagegreifer u. drehb. Greiferaufhängung beim Ziehen von Drainagegräben, für alle Typ. HL 80 - 120 lieferbar.

Das Einhebel-Schaltventil ist ausschlaggebend. Die schaltende Hand verläßt nie den Bedienungshebel und die volle Aufmerksamkeit wird der Greiferbewegung zugewandt. Das geht wie am Schnürchen, weil man nicht zwischen verschiedenen Hebeln (3, 4, 6 oder 7), zu wählen braucht.

Alle Ladergrößen auf Wunsch mit Tieflöffleinrichtung, zweiter Hydraulikpumpe und hydraulisch drehbarem Greifergestell lieferbar.



Beim Rübenladen J. P. K. 233



HL 100 S mit hydraulischen Stützen beim Mistladen auf Dungstreuer.

Ladearbeit ohne Schlepperbewegung. Schleppermotor immer im Leerlauf (geringer Verschleiß - geringer Kraftstoff-Verbrauch) Keine zusätzliche Belastung v. Vorderachse und Reifen des Schleppers. Kein Verschleiß der Motor-Kupplung durch dauerndes Anfahren und Durchrutschen. Kein Verschleiß der Reifen. Beladen und Entladen des angehängten Fahrzeuges möglich. Keine Beschädigung des Fahrgrundes. Laden also auch bei aufgeweichtem Grund möglich. Beladen des Anhängers aus dem Schwad (Rübenblatt, Gras) ohne Abhängen während der Fahrt durch Schlepperfahrer (also nur 1 Mann) möglich. Genauere Ladearbeit Arbeiten unter Flur möglich. Ladearbeit über vorhandene Mauer als Abgrenzung der Dungstätte möglich.



Durch Einhebel-Schaltventil - kinderleicht zu bedienen